



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Tiefgaragenlüftung Zone 1**
 Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **1'700** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'900** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **1'398** m² Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)

Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.19** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.11** W/(m³/h)
0.21 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.11** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____

Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: **CO, NO, Feuchte, Zeitprogramm**
 Anzahl Zonen: **1**



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung i

Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: **60.0** %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Wie die komplette Tiefgarage in drei Brandabschnitte geteilt wurde, so ist auch die Lüftung in drei Zonen geteilt. Pro Cluster wird in einer separaten Lüftungszentrale je ein Fortluftgerät und ein Zuluftgerät platziert. Die Aussenluft wird in allen drei Zonen über Dach angesaugt und gelangt über ein thermisch isoliertes Kanalnetz ins UG. Um den Zuluftventilator vor groben Luftverunreinigungen zu schützen, wird ein Grobstaubfilter vor dem Ventilator eingebaut. Die Zuluft wird anschliessend über ein Kanalnetz in die Tiefgarage geführt und über Diffusionsgitter eingeblasen.

Als Personenschutz ist eine CO/NOX-Überwachung mit entsprechender Alarmierung geplant. Wenn diese den vorgegebenen maximalen ppm-Wert erreicht, wird die Lüftung eingeschaltet; bei Unterschreitung dieses Wertes schaltet die Anlage wieder ab. Auch wenn mittels Feuchtefühler die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, schaltet sich die Lüftungsanlagen ein. Für die Raumdurchspülung wird eine periodische Lüftung vorgesehen. (2x täglich à 1h)

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
--	---	---



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Tiefgaragenlüftung Zone 2**
 Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **3'200** m³/h bei Zuluft (ZUL) **3'500** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **1'898** m² Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.41** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.13** W/(m³/h)
0.50 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.14** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,

falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: **CO,NO,Feuchte, Zeitprogramm**
 Anzahl Zonen: **1**



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: **60.0** %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit:
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung:
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume:
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Wie die komplette Tiefgarage in drei Brandabschnitte geteilt wurde, so ist auch die Lüftung in drei Zonen geteilt. Pro Cluster wird in einer separaten Lüftungszentrale je ein Fortluftgerät und ein Zuluftgerät platziert. Die Aussenluft wird in allen drei Zonen über Dach angesaugt und gelangt über ein thermisch isoliertes Kanalnetz ins UG. Um den Zuluftventilator vor groben Luftverunreinigungen zu schützen, wird ein Grobstaubfilter vor dem Ventilator eingebaut. Die Zuluft wird anschliessend über ein Kanalnetz in die Tiefgarage geführt und über Diffusionsgitter eingeblasen.

Als Personenschutz ist eine CO/NOX-Überwachung mit entsprechender Alarmierung geplant. Wenn diese den vorgegebenen maximalen ppm-Wert erreicht, wird die Lüftung eingeschaltet; bei Unterschreitung dieses Wertes schaltet die Anlage wieder ab. Auch wenn mittels Feuchtfühler die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, schaltet sich die Lüftungsanlagen ein. Für die Raumdurchspülung wird eine periodische Lüftung vorgesehen. (2x täglich à 1h)

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle:
	Sachbearbeiter/-in, Tel.:	
Ort, Datum, Unterschrift:	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	 Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



 <p>EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Conférence des services cantonaux de l'énergie</p>	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Tiefgaragenlüftung Zone 3**
 Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **4'200** m³/h bei Zuluft (ZUL) **4'700** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **2'183** m² Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.57** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.14** W/(m³/h)
0.47 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,

falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: **CO,NO,Feuchte, Zeitprogramm**
 Anzahl Zonen: **1**



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: **60.0** %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Wie die komplette Tiefgarage in drei Brandabschnitte geteilt wurde, so ist auch die Lüftung in drei Zonen geteilt. Pro Cluster wird in einer separaten Lüftungszentrale je ein Fortluftgerät und ein Zuluftgerät platziert. Die Aussenluft wird in allen drei Zonen über Dach angesaugt und gelangt über ein thermisch isoliertes Kanalnetz ins UG. Um den Zuluftventilator vor groben Luftverunreinigungen zu schützen, wird ein Grobstaubfilter vor dem Ventilator eingebaut. Die Zuluft wird anschliessend über ein Kanalnetz in die Tiefgarage geführt und über Diffusionsgitter eingeblasen.

Als Personenschutz ist eine CO/NOX-Überwachung mit entsprechender Alarmierung geplant. Wenn diese den vorgegebenen maximalen ppm-Wert erreicht, wird die Lüftung eingeschaltet; bei Unterschreitung dieses Wertes schaltet die Anlage wieder ab. Auch wenn mittels Feuchtefühler die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, schaltet sich die Lüftungsanlagen ein. Für die Raumdurchspülung wird eine periodische Lüftung vorgesehen. (2x täglich à 1h)

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle:
	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich	Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Najra Schaller, 043 377 10 45	
Ort, Datum, Unterschrift:	Oerlikon, 28.02.2024	
		Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Keller/Nebenraum Cluster 14**
Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
Max. Volumenströme: **1'645 m³/h** bei Zuluft (ZUL) **1'645 m³/h** bei Abluft (ABL)
Belüftete Fläche: **1'193 m²** Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja **kein Elektrolufterhitzer vorhanden**
Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **Kreuzstrom-Wärmetauscher**
entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: **Feuchterückgewinnung**

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
^① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h ≤ 3 m/s > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h ≤ 4 m/s > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h ≤ 5 m/s > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h ≤ 6 m/s > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h ≤ 7 m/s > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.64 kW ZUL** Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.39 W/(m³/h)**
0.64 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.39 W/(m³/h)**

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung i

Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: 16.4 °C rel. Feuchtigkeit: 12.0 %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: 50.0 %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Alle Räume werden über die kompakte Lüftungsanlage inkl. kontrollierter Entfeuchtung be- und entlüftet. Wenn die relative Feuchte steigt wird entweder der Aussenluftanteil erhöht und somit entfeuchtet (nur wenn die Aussenfeuchte geringer ist) oder wenn die relative Feuchte der Aussenluft zu hoch ist, wird mit Umluftbeimischung entfeuchtet und somit der Aussenluftanteil minimiert.

Beilagen: Datenblätter 7-Air und Prinzipschema

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt _____ _____ _____ Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
---	--	--



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Keller/Nebenraum Cluster 16**
 Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **1'125** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'125** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **978** m² Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja **kein Elektrolufterhitzer vorhanden**
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **Kreuzstrom-Wärmetauscher**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: **Feuchterückgewinnung**

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.34** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.30** W/(m³/h)
0.26 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.23** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: 16.1 °C rel. Feuchtigkeit: 10.0 %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: 50.0 %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Alle Räume werden über die kompakte Lüftungsanlage inkl. kontrollierter Entfeuchtung be- und entlüftet. Wenn die relative Feuchte steigt wird entweder der Aussenluftanteil erhöht und somit entfeuchtet (nur wenn die Aussenfeuchte geringer ist) oder wenn die relative Feuchte der Aussenluft zu hoch ist, wird mit Umluftbeimischung entfeuchtet und somit der Aussenluftanteil minimiert.

Beilagen: Datenblätter 7-Air und Prinzipschema

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich	
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Najra Schaller, 043 377 10 45	
Ort, Datum, Unterschrift:	Oerlikon, 28.02.2024 	Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Brisgi Areal**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Keller/Nebenraum Cluster 18**
 Anlageart/-typ: **Einfache Lüftungsanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **1'060** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'060** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **1'080** m² Spez. Luftvolumenstrom: _____ m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja **kein Elektrolufterhitzer vorhanden**
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **Kreuzstrom-Wärmetauscher**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: **Feuchterückgewinnung**

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.34** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.32** W/(m³/h)
0.26 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.25** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: 16.1 °C rel. Feuchtigkeit: 10.0 %
Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: 50.0 %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Alle Räume werden über die kompakte Lüftungsanlage inkl. kontrollierter Entfeuchtung be- und entlüftet. Wenn die relative Feuchte steigt wird entweder der Aussenluftanteil erhöht und somit entfeuchtet (nur wenn die Aussenfeuchte geringer ist) oder wenn die relative Feuchte der Aussenluft zu hoch ist, wird mit Umluftbeimischung entfeuchtet und somit der Aussenluftanteil minimiert.

Beilagen: Datenblätter 7-Air und Prinzipschema

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:

neukom engineering AG
Najra Schaller
Gubelstrasse 28
8050 Zürich

Najra Schaller, 043 377 10 45
Oerlikon, 28.02.2024

Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt

Ausführungskontrolle: gleiche Person
oder: _____



Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie

EN-4

Energienachweis
Lüftungstechnische Anlagen

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 14 Haus A**
Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'320** m³/h bei Abluft (ABL)
Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ① > 2 m/s, Grund: _____
① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h ≤ 3 m/s > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h ≤ 4 m/s > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h ≤ 5 m/s > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h ≤ 6 m/s > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h ≤ 7 m/s > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: _____ kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.13 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja, _____
falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____


Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 22). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt _____ _____ _____ Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
---	--	--



Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 14 Haus B**
Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **2'460** m³/h bei Abluft (ABL)
Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
^① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h ≤ 3 m/s > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h ≤ 4 m/s > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h ≤ 5 m/s > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h ≤ 6 m/s > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h ≤ 7 m/s > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.25 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja, _____
falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 41). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:

neukom engineering AG
Najra Schaller
Gubelstrasse 28
8050 Zürich

Najra Schaller, 043 377 10 45
Oerlikon, 28.02.2024

Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt

Ausführungskontrolle: gleiche Person
oder: _____



Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie

EN-4

Energienachweis
Lüftungstechnische Anlagen

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 14 Haus C**
Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **3'240** m³/h bei Abluft (ABL)
Belüftete Fläche: **0** m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)
bis 1'000 m³/h ≤ 3 m/s > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h ≤ 4 m/s > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h ≤ 5 m/s > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h ≤ 6 m/s > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h ≤ 7 m/s > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.32 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja, _____
falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung i

Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____


Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 54). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt _____ _____ _____ Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
---	--	--



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 16 Haus A**
 Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'320** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
 Lüfterwärmung: Nein Ja falls Ja
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s ^① > 2 m/s, Grund: _____
① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: _____ kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
 0.13 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung i

Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____


Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 22). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt _____ _____ _____ Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
---	--	--



Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 16 Haus B**
Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **2'520** m³/h bei Abluft (ABL)
Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja
Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h ≤ 3 m/s > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h ≤ 4 m/s > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h ≤ 5 m/s > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h ≤ 6 m/s > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h ≤ 7 m/s > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.25 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung i

Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit:
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung:
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume:
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 42). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel Sachbearbeiter/-in, Tel.: Ort, Datum, Unterschrift:	Nachweis erarbeitet durch: neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich Najra Schaller, 043 377 10 45 Oerlikon, 28.02.2024 	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt _____ _____ _____ Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____
--	---	--



 EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Conférence des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 16 Haus C**
 Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **0 m³/h** bei Zuluft (ZUL) **2'820 m³/h** bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **0 m²** Spez. Luftvolumenstrom: **0.00 m³/m²h** bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00 kW ZUL** Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.28 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10 W/(m³/h)**

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie

EN-4

Energienachweis
Lüftungstechnische Anlagen

Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 47). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:

neukom engineering AG
Najra Schaller
Gubelstrasse 28
8050 Zürich

Najra Schaller, 043 377 10 45

Oerlikon, 28.02.2024

Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt

Ausführungskontrolle: gleiche Person
oder: _____



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	-------------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 18 Haus A**
 Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **1'440** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
 Lüfterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: _____ kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
 0.14 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: _____
 Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit:
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung:
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume:
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 24). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich	
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Najra Schaller, 043 377 10 45	
Ort, Datum, Unterschrift:	Oerlikon, 28.02.2024 	
		Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 18 Haus B**
 Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **2'700** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: _____ m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
 Lufterwärmung: Nein Ja falls Ja _____
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.27 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktionsmax: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja, _____

falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit: _____
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung: _____
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

Massnahmen Dachräume: _____
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 45). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich	
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Najra Schaller, 043 377 10 45	
Ort, Datum, Unterschrift:	Oerlikon, 28.02.2024 	
		Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Confédération des services cantonaux de l'énergie	EN-4	Energienachweis Lüftungstechnische Anlagen
---	-------------	--

Gemeinde: **5400 Baden** Parz.-Nr.: **2340** Geb.-Nr.: _____
 Bauvorhaben: **Wohnüberbauung Areal Brisgi**

Anlage (→ bei mehreren Anlagen mehrere Formulare verwenden)

Bezeichnung: **Einzelraum Ventilatoren Nasszellen Cluster 18 Haus C**
 Anlageart/-typ: **Einfache Abluftanlage**
 Umluft: Nein Ja (→ Prinzipschema beilegen)
 Max. Volumenströme: **0** m³/h bei Zuluft (ZUL) **3'660** m³/h bei Abluft (ABL)
 Belüftete Fläche: **0** m² Spez. Luftvolumenstrom: **0.00** m³/m²h bei ZUL
 Lüfterwärmung: Nein Ja falls Ja
 Kühlung/Befeuchtung: Nein Ja (→ auch Formular EN-5 ausfüllen)



Wärmerückgewinnung (WRG)

WRG-Technik: **bitte wählen:**
 entweder WRG-Temperatur-Änderungsgrad: _____ % (≥ 70%)
 oder WRG-Jahresnutzungsgrad: _____ % (≥ 75%)
 Abweichung; Grund: _____

Spezialfälle bei reiner Abluft: Abluftvolumenstrom höchstens 1'000 m³/h (Summe pro Gebäude)
 Betrieb höchstens 500 Std./Jahr
 Nutzung der Wärme der Abluft mittels: _____

Luftgeschwindigkeiten

Jahresbetriebsstunden: ≥ 1000 h < 1000 h (→ keine Grenzwerte für die Luftgeschwindigkeiten)
 Geschw. in Apparaten: ≤ 2 m/s > 2 m/s, Grund: _____
 ① Üblicherweise entspricht dies einer maximalen Luftgeschwindigkeit von 1,5 m/s bezogen auf die Netto-Gehäuse-Querschnittsfläche des Monoblocs.

Geschw. in Kanälen in allen Kanalstücken
 im massgebenden Strang (auf Skizze oder Plan bezeichnen)

bis 1'000 m³/h	<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 3 m/s	<input type="checkbox"/> > 3 m/s, Grund: _____
bis 2'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 4 m/s	<input type="checkbox"/> > 4 m/s, Grund: _____
bis 4'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 5 m/s	<input type="checkbox"/> > 5 m/s, Grund: _____
bis 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 6 m/s	<input type="checkbox"/> > 6 m/s, Grund: _____
über 10'000 m³/h	<input type="checkbox"/> ≤ 7 m/s	<input type="checkbox"/> > 7 m/s, Grund: _____

Max. el. Antriebsleistung: **0.00** kW ZUL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: _____ W/(m³/h)
0.37 kW ABL Antriebsleistung/max. Volumenstrom: **0.10** W/(m³/h)

Wärmedämmung von Lüftungstechnischen Anlagen

Temperaturdifferenz 5 < 10K: ≥ 3 cm < 3 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz 10 < 15K: ≥ 6 cm < 6 cm, Grund: _____
 Temperaturdifferenz ≥ 15 K: ≥ 10 cm < 10 cm, Grund: _____



Befeuchtung

Technik: **bitte wählen:** _____ Leistung: _____ kW
 Ort: Dezentral Zentral (Monobloc) Produktion max: _____ kg/h

Individueller Betrieb für Räume oder Raumgruppen

Wesentliche Unterschiede bei Nutzungen oder Betriebszeiten: Nein, weder bei den Nutzungen noch bei den Betriebszeiten
 Ja,
 falls Ja, Regelung für individuellen Betrieb: Regelungsart: _____
 Anzahl Zonen: _____



Grundlagen für Kühlung/Be- und Entfeuchtung



Raumkonditionen: Minimum im Winter: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %
 Maximum im Sommer: Temperatur: _____ °C rel. Feuchtigkeit: _____ %

Interne Wärmelast: _____ Wh/m²12h oder _____ Wh/m²24h (→ Berechnung beilegen)

Sonnenschutz:
 g-Wert: _____ (→ allenfalls Berechnung beilegen)
 g-Wert nicht eingehalten, Begründung: _____

Windsicherheit:
 Abweichung, Grund: _____

Automatische Steuerung:
 Abweichung, Grund: _____

Wärmespeicherfähigkeit: > 30 Wh/m²K durch: _____
 Abweichung, Grund: _____

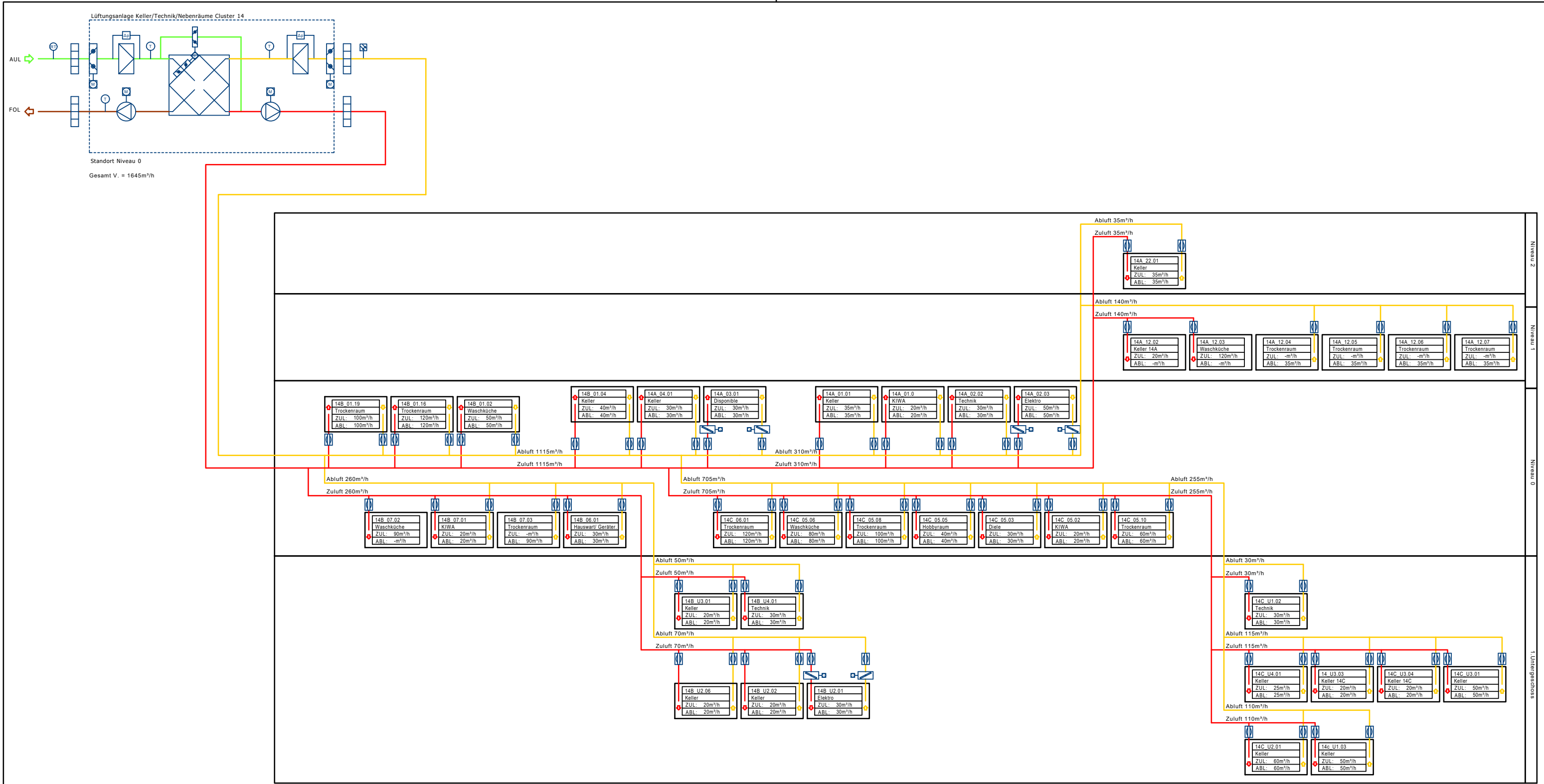
Massnahmen Dachräume:
 Abweichung, Grund: _____

Beilagen/Erläuterungen

Die Nasszellen werden mit Einzelraumventilatoren ausgestattet (Anzahl 61). Diese werden über Lichtschalter aktiviert und verfügen über eine Nachlaufzeit von 15 min. Dadurch können Feuchteschäden in Räumen ohne Fenster vermieden werden. Die Ersatzluft wird über Fensterelemente (auch genannt Spaltlüftungsgitter z.B. Sonoslots) nachgeströmt.

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel	Nachweis erarbeitet durch:	Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt
	neukom engineering AG Najra Schaller Gubelstrasse 28 8050 Zürich	
Sachbearbeiter/-in, Tel.:	Najra Schaller, 043 377 10 45	
Ort, Datum, Unterschrift:	Oerlikon, 28.02.2024 	Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder: _____



FARBLEGENDE

- ABL Abluft
- ZUL Zuluft
- UML Umluft
- FOL Fortluft
- AUL Aussenluft
- Apparate / Armaturen

LEGENDE APPARATE UND ARMATUREN

- AUL-Filter
min. ISO ePM10 50%
- Motorklappe
- Feuchtefühler
- ABL-Filter
min. ISO ePM10 50%
- Schalldämpfer
- Volumenstromregler konstant
- Plattenwärmetauscher
- Temperaturfühler
- Ventilator
- Rauchmelder

Wohnüberbauung Areal Brisgi

5400 Baden
Phase 32 Bauprojekt Cluster 14
Lüftung
Prinzipschema Keller/Nebenräume

neukom engineering ag
Zürichstrasse 104
Postfach
8134 Adliswil

Tel 043 377 10 20
www.neukom.net
info@neukom.net

Plan Nr. :
2970 BP L PS K

INDEX :	*
Erstellt :	23.11.2020
Mst :	*
Gez. :	SR
Grösse :	A3

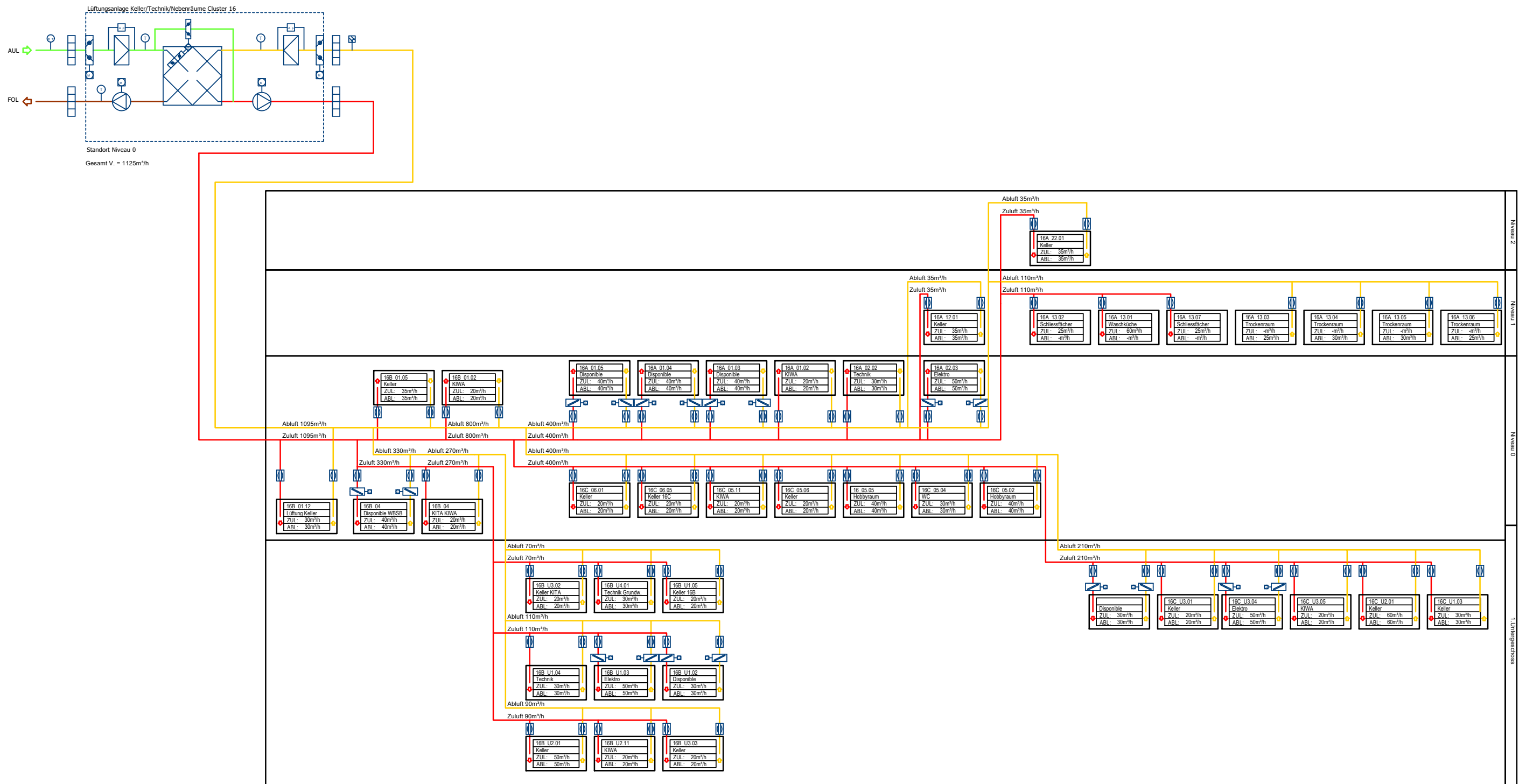
energie

luft

wärme

wasser

umwelt



FARBLEGENDE

- Abluft
- Zuluft
- Umluft
- Fortluft
- Aussenluft
- Apparate / Armaturen

LEGENDE APPARATE UND ARMATUREN

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> AUL-Filter
min. ISO ePM1 50% ABL-Filter
min. ISO ePM10 50% Plattenwärmetauscher Ventilator | <ul style="list-style-type: none"> Motorklappe Schalldämpfer Temperaturfühler | <ul style="list-style-type: none"> Feuchtefühler Volumenstromregler konstant Rauchmelder |
|---|---|--|

Wohnüberbauung Areal Brisgi

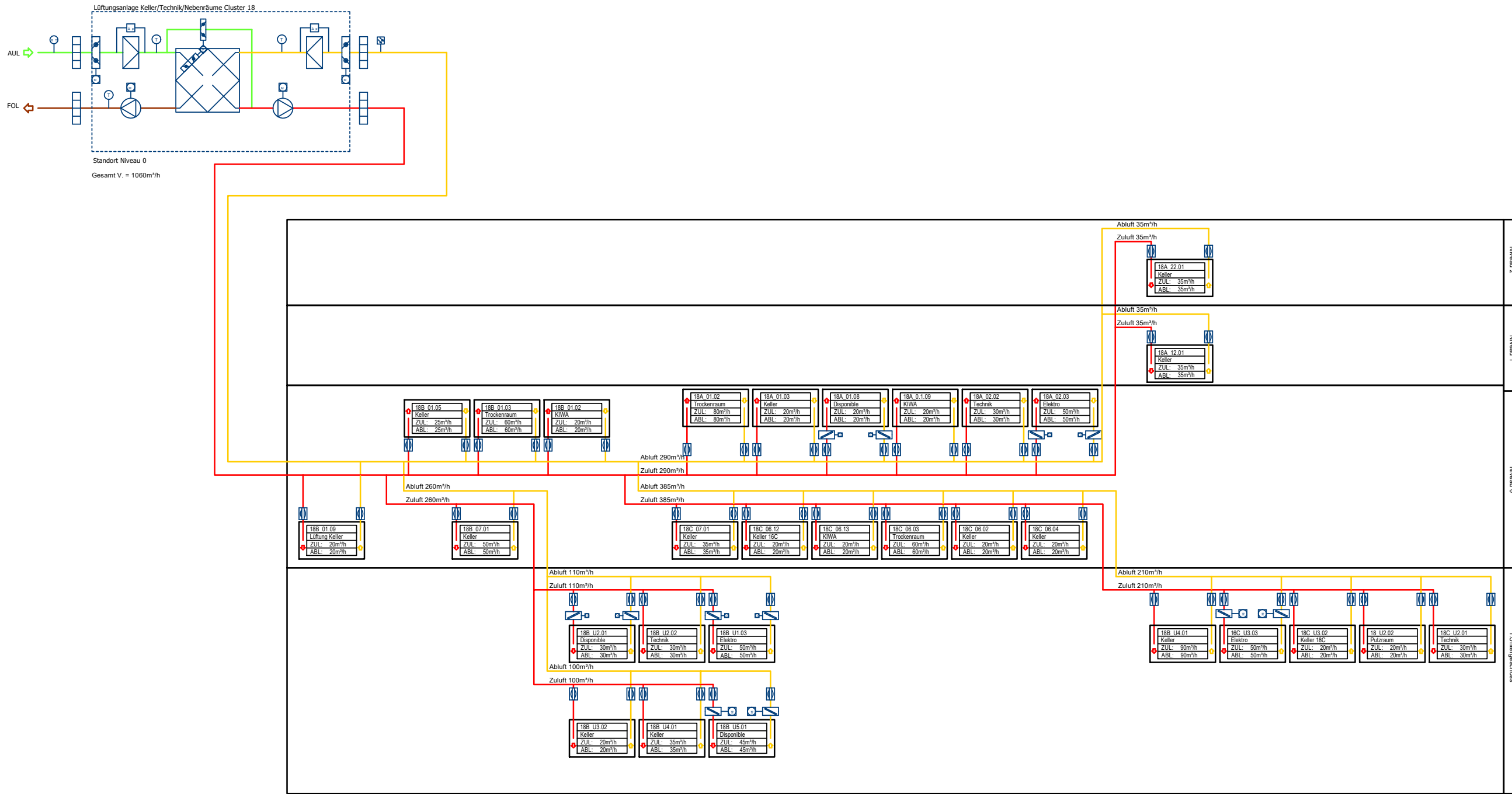
5400 Baden
 Phase 32 Bauprojekt Cluster 16
 Lüftung
 Prinzipschema Keller/Nebenräume

neukom engineering ag
 Zürichstrasse 104
 Postfach
 8134 Adliswil

Tel 043 377 10 20
 www.neukom.net
 info@neukom.net

Plan Nr. : 2970 BP L PS K	
INDEX :	*
Erstellt :	23.11.2020
Mst :	*
Gez. :	SR
Grösse :	A3





FARBLEGENDE

- Abluft
- Zuluft
- Umluft
- Fortluft
- Aussenluft
- Apparate / Armaturen

LEGENDE APPARATE UND ARMATUREN

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> AUL-Filter
min. ISO ePM1 50% ABL-Filter
min. ISO ePM10 50% Plattenwärmetauscher Ventilator | <ul style="list-style-type: none"> Motorklappe Schalldämpfer Temperaturfühler | <ul style="list-style-type: none"> Feuchtefühler Volumenstromregler konstant Rauchmelder |
|---|---|--|

Wohnüberbauung Areal Brisgi

5400 Baden
 Phase 32 Bauprojekt Cluster 18
 Lüftung
 Prinzipschema Keller/Nebenräume

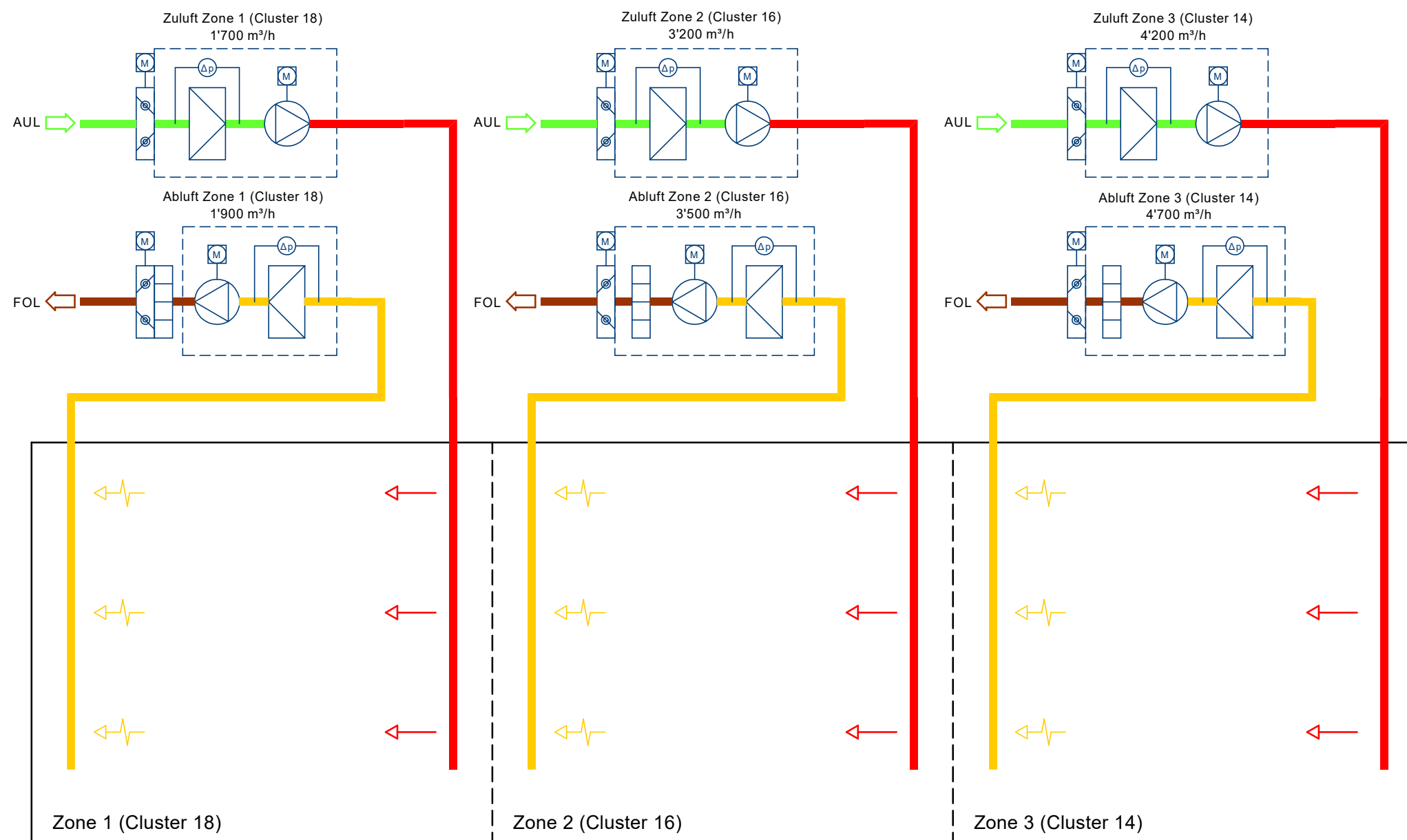
neukom engineering ag
 Zürichstrasse 104
 Postfach
 8134 Adliswil

Tel 043 377 10 20
 www.neukom.net
 info@neukom.net

Plan Nr. :
 2970 BP L PS K

INDEX :	*
Erstellt :	23.11.2020
Mst :	*
Gez. :	SR
Grösse :	A3





FARBLEGENDE

	ABL	Abluft
	ZUL	Zuluft
	UML	Umluft
	FOL	Fortluft
	AUL	Aussenluft
		Apparate / Armaturen

LEGENDE APPARATE UND ARMATUREN

	Ventilator		Differenzdruckfühler anzeigend		Iso Coarse 50%
	Motorklappe		Schalldämpfer		

Wohnüberbauung Areal Brisgi

5400 Baden

Phase 32 Bauprojekt

Lüftung

Prinzipschema Tiefgarage

neukom engineering ag
Zürichstrasse 104
Postfach
8134 Adliswil

Tel 043 377 10 20
www.neukom.net
info@neukom.net

Plan Nr. :
2970 BP L PS TG

INDEX : a, 25.08.21

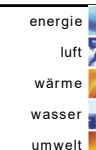
Erstellt : 30.04.2021


Mst : *

Gez. : SR

Grösse : A3

NEUKOM
engineering



	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 1.1	
	P221.107471_1	Anlage ZUL Cluster 18	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau		
		Sechb. Frau Duranovic	Objekt Brisgi Areal, Baden	Tel. 043 377 10 20	Tel. +41 (0)44 710 0808

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	SKG 3.0	1	580	780	gem. Skizze	155	Zuluft 1
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total	Schalleistungspegel druckseitig			total	Druckverlust Intern
1700	m3/h	30 39 46 49 51 51 54 38	58	35 43 53 60 67 67 64 52			71	Pa

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust	Druckverlust	41
		1700	ISO coarse 50% / G4	Anfang 27	Ende 54	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche
	Fabr. Taschenfilter	GFA	1 / G4-420-H-Q-6T			1.8

1	Leerteil					
----------	-----------------	--	--	--	--	--

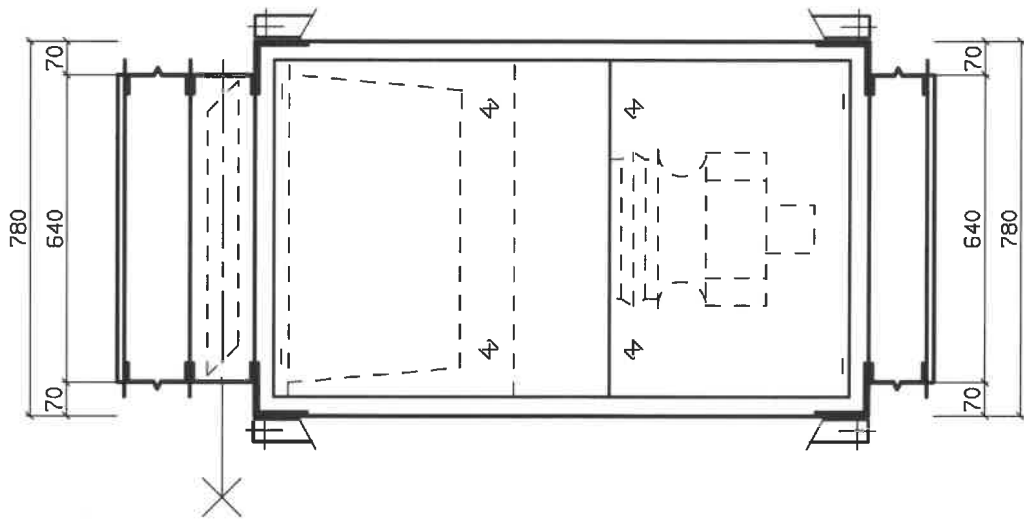
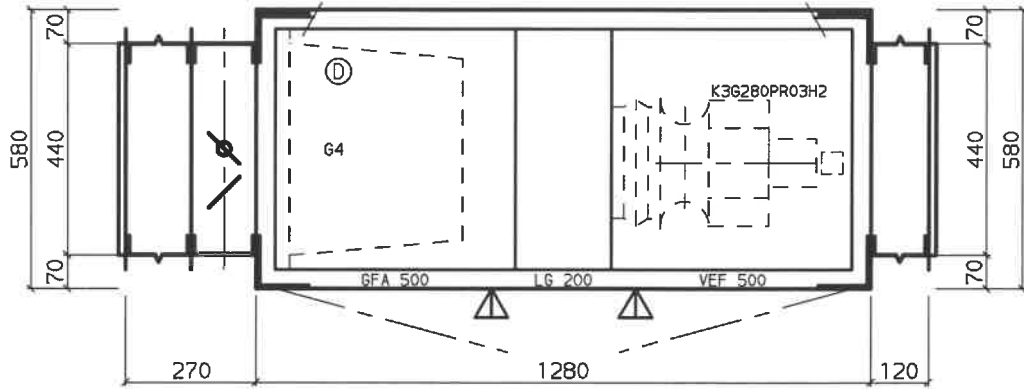
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig			2
	VEF-	1700	ext. 180 Pa int. 44 Pa	32 42 51 56 59 59 62 47 / 66 dBA			35 43 53 60 67 67 64 52 / 71 dBA
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl	
	Fabr. ebm-papst	K3G280PR03H2	stat. 224 Pa			1928 min ⁻¹	
1	Motor 1x230 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl	
	Fabr. EC	PR03-H2	2.30 A	0.50 kW		2670 min ⁻¹	
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirldruck		
		Hz	Hz		Pa		
			2670 min ⁻¹	77	461 Pa		
		Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung					
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb				
	50 Hz	0.19 kW	54.7 %				
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigegerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.107 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 1 gemäss SIA 382/1 							

Geräte Zubehör Zuluft 1			2
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4	
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3	
1 Satz Montagewinkel St. verz.	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.		

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte


- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
- Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken
- Das Gerät entspricht der Hygienerichtlinie SWKI VA 104-01/VDI 6022


Aufriss Revisionsseite



Grundriss

Copyright by Seven-Air

Anz./Typ/Q-Stufe: 1 SKG 3.0 Q1	P221.107471_1	
Kunde: Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum: 05-JAN-2021	
Objekt: Brisgl Areal, Baden	Sachb.: Bau	
Anlage: ZUL Cluster 18		
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86	6 / 1:15	

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 2.1	
	P221.107471_2	Anlage FOL Cluster 18	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau	Tel. +41 (0)44 710 0808	
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20		

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	SKG 4.2	1	780 mm	780 mm	gem. Skizze	176 kg	Fortluft 2
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total	Schalleistungspegel druckseitig			total	Druckverlust Intern
1900	m3/h	33 40 48 51 53 53 57 42	60 dBA	37 45 55 63 70 70 67 56			74 dBA	total 29 Pa

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse		Druckverlust	Druckverlust	27
		1900 m3/h	ISO coarse 50% / G4		Anfang 18 Pa	Ende 36 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. Taschenfilter	GFA	1 / G4-610-H-6T			2.6 m2	

1	Leerteil						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--

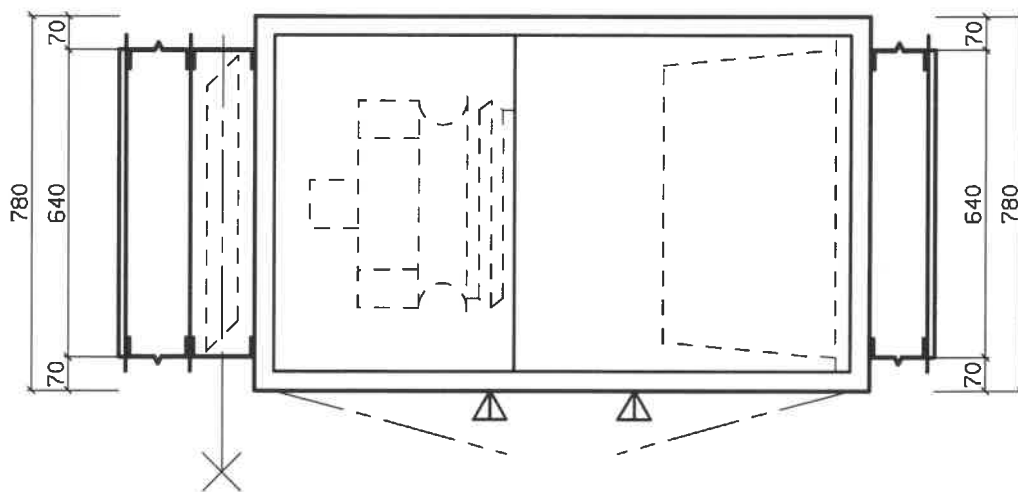
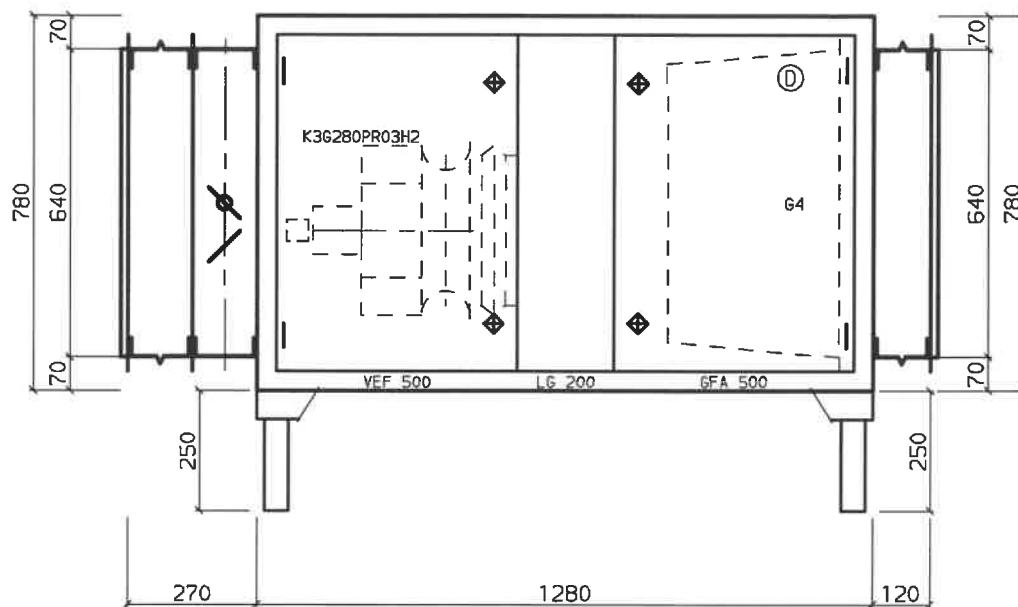
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig				1
	VEF-	1900 m3/h	ext. 170 Pa int. 29 Pa	35 43 53 58 61 61 65 51 / 68 dBA 37 45 55 63 70 70 67 56 / 74 dBA				
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl		
	Fabr. ebm-papst	K3G280PR03H2	stat. 199 Pa		%	1998 min ⁻¹		
1	Motor 1x230 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl		
	Fabr. EC	PR03-H2	2.30 A	0.50 kW	%	2670 min ⁻¹		
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck			
		Hz	Hz	2670 min ⁻¹	77	576 Pa		
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung								
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb		stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb				
	50 Hz	0.21 kW	50.6 %					
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigergerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.104 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 1 gemäss SIA 382/1 								

Geräte Zubehör Fortluft 2				1
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4		
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3		
1 Sockelrahmen Alu	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.			

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte

- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
- Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken


Aufriss Revisionsseite




Grundriss

Copyright by Seven-Air

FOL 161kg; TK 15kg; Tot., 177kg

Anz./Typ/Q-Stufe: 1 SKG 4.2 Q1	P221.107471_2	
Kunde: Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum: 05-JAN-2021	
Objekt: Brisgl Areal, Baden	Sachb.: Bau	
Anlage: FOL Cluster 18		
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86	7 / 1:15	

	Offerte	Objekt Brisig Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 3.1	
	P221.107471_3	Anlage ZUL Cluster 16	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau	Tel. +41 (0)44 710 0808	
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20		

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition	
	1	Stk. SKG 5.8	1	780 mm	980 mm	gem. Skizze	227 kg	Zuluft 3	
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total	Schalleistungspegel druckseitig			total	Druckverlust Intern	Pa
3200	m3/h	30 46 48 52 52 57 57 44	62 dBA	32 49 52 62 68 70 69 57			74 dBA	total	40

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust		Druckverlust	36
		3200 m3/h	ISO coarse 50% / G4	Anfang 24 Pa	Ende 48 Pa		
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. Taschenfilter	GFA	2 / G4-420-H-4T			3.6 m2	

1	Leerteil						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--

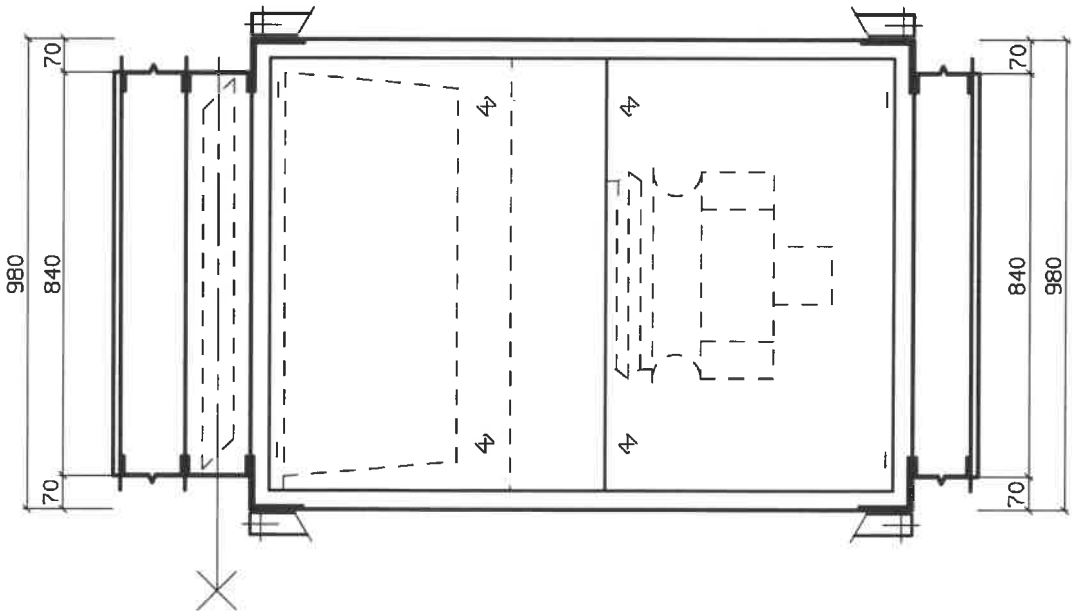
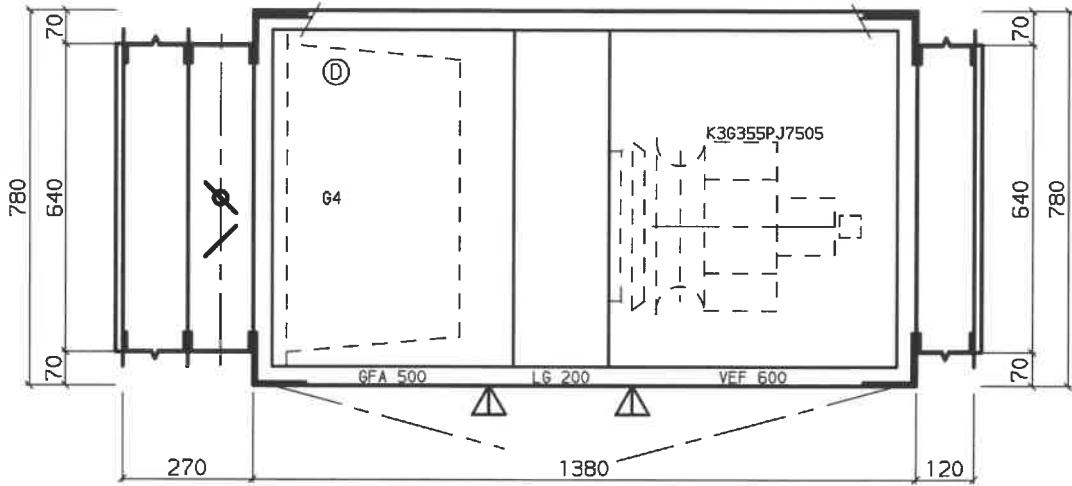
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig				2
	VEF-	3200 m3/h	ext. 220 Pa int. 40 Pa	31 49 53 59 60 65 65 53 / 69 dBA 32 49 52 62 68 70 69 57 / 74 dBA				
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl		
	Fabr. ebm-papst	K3G355PJ7505	stat. 260 Pa			1731 min ⁻¹		
1	Motor 3x400 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl		
	Fabr. EC	PJ75-05	1.70 A	1.10 kW		2400 min ⁻¹		
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck			
		Hz	Hz	2400 min ⁻¹	148	442 Pa		
		Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung						
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb					
	50 Hz	0.41 kW	56.3 %					
	<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigergerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.122 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 1 gemäss SIA 382/1 							

Geräte Zubehör Zuluft 3			2
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4	
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3	
1 Satz Montagewinkel St. verz.	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.		

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte

- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
- Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken
- Das Gerät entspricht der Hygienerichtlinie SWKI VA 104-01/VDI 6022


Aufriss Revisionsseite



Grundriss

Copyright by Seven-Air

ZUL 212kg; Tot. 212kg

Anz./Typ/Q-Stufe: 1 SKG 5.8 Q1	P221.107471_3	
Kunde: Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum: 05-JAN-2021	
Objekt: Brisgl Areal, Baden Anlage: ZUL Cluster 16	Sachb.: Bau	
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86	7 / 1;15	

**Offerte****P221.107471_4**Objekt **Brisgi Areal, Baden**Anlage **FOL Cluster 16**Kunde **Neukom Engineering AG, Adliswil**Sachb. **Frau Duranovic**Tel. **043 377 10 20**Datum **05.01.21**Blatt **4.1**Aufstellung **500** m.ü.M. **955** mbarSachb. **Bau**Tel. **+41 (0)44 710 0808**

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition	
	1	Stk. SKG 5.8	1	780 mm	980 mm	gem. Skizze	235 kg	Fortluft 4	
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schalleistungspegel druckseitig total			Druckverlust Intern	Pa	
3500	m3/h	29 48 50 53 53 58 60 46		63 dBA			33 51 54 64 70 71 72 59	76 dBA	46

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust	Druckverlust	42
		3500 m3/h	ISO coarse 50% / G4	Anfang 28 Pa	Ende 56 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche
	Fabr. Taschenfilter	GFA	2 / G4-420-H-4T			3.6 m2

1	Leerteil					
----------	-----------------	--	--	--	--	--

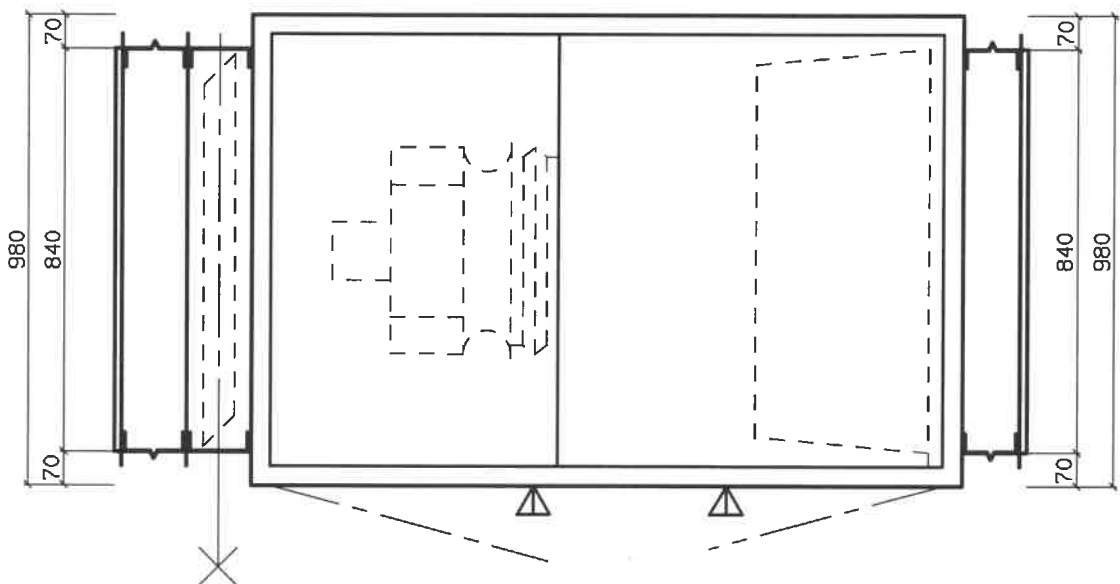
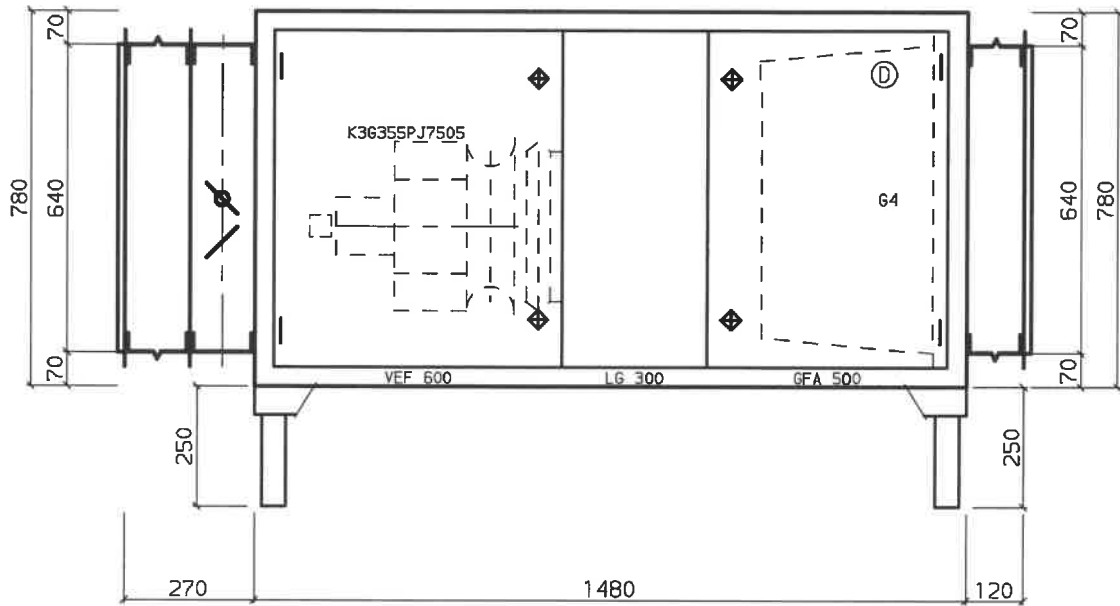
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig			2
	VEF-	3500 m3/h	ext. 250 Pa int. 46 Pa	30 51 55 60 61 66 68 55 / 71 dBA			33 51 54 64 70 71 72 59 / 76 dBA
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl	
	Fabr. ebm-papst	K3G355PJ7505	stat. 296 Pa			1871 min ⁻¹	
1	Motor 3x400 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl	
	Fabr. EC	PJ75-05	1.70 A	1.10 kW		2400 min ⁻¹	
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck		
		Hz	Hz	2400 min ⁻¹	148	529 Pa	
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung							
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb		stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb			
	50 Hz	0.5 kW	57.5 %				
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.136 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 1 gemäss SIA 382/1 							

Geräte Zubehör Fortluft 4			2
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4	
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3	
1 Sockelrahmen Alu	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.		

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte

- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
 - Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken


Aufriss Revisionsseite




Grundriss

Copyright by Seven-Air

FOL 213kg; TK 23kg; Tot. 235kg

Anz./Typ/Q-Stufe:	1 SKG 5.8 Q1	P221.107471_4		
Kunde:	Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum:		05-JAN-2021
Objekt:	Brisgl Areal, Baden	Sachb.:		Bau
Anlage:	FOL Cluster 16			
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86			7 / 1:15	

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 5.1	
	P221.107471_5	Anlage ZUL Cluster 14	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau	Tel. +41 (0)44 710 0808	
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20		

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	SKG 7.1	1	780	mm 1180	mm gem. Skizze	259	kg Zuluft 5
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total-	Schalleistungspegel druckseitig			total	Druckverlust Intern
4200	m3/h	32 47 50 54 57 56 57 43	63	dBA 35 51 56 65 74 69 68 57			76	dBA total 44

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse		Druckverlust	Druckverlust	41
		4200	ISO coarse 50% / G4		Anfang 27	Ende 54	
		m3/h			Pa	Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. Taschenfilter	GFA	1 / G4-610-H-6T	1 / G4-420-H-4T		4.4	m2

1	Leerteil						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--

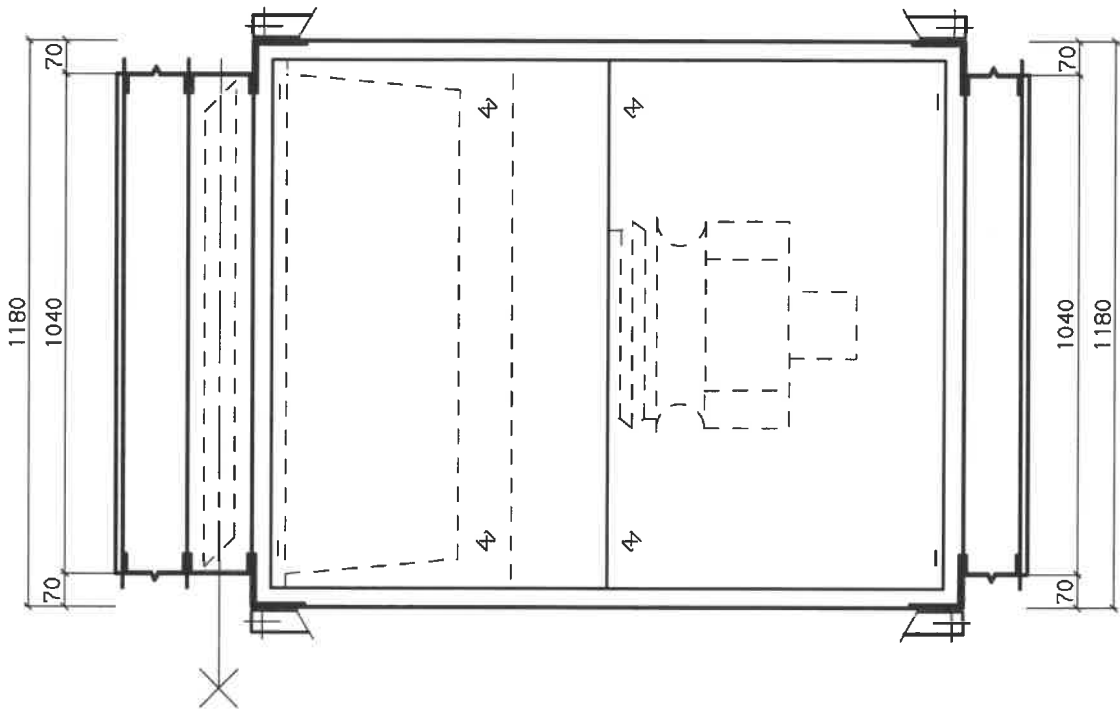
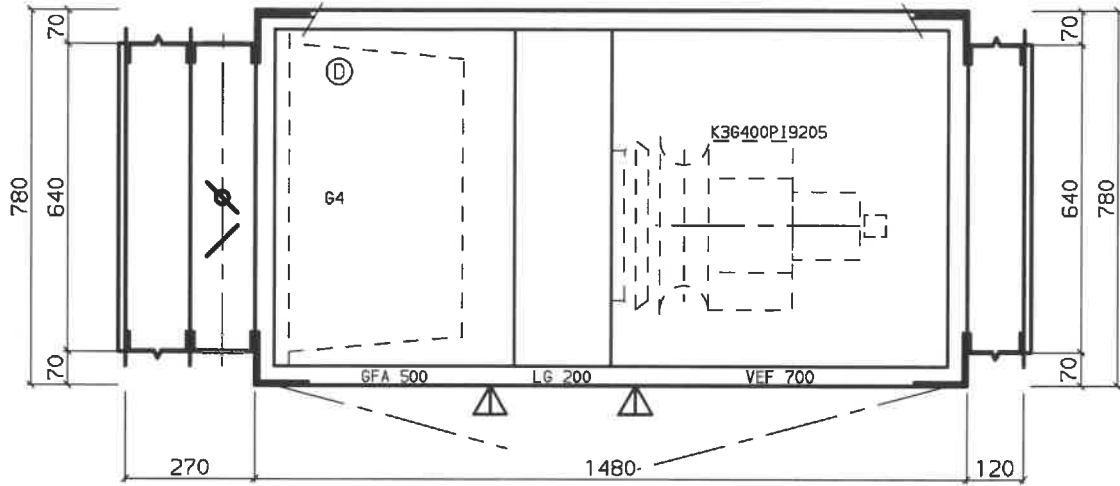
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig				2
	VEF-	4200	ext. 250 Pa int. 44 Pa	34 50 55 61 65 64 65 52 / 70 dBA				35 51 56 65 74 69 68 57 / 76 dBA
		m3/h						
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl		
	Fabr. ebm-papst	K3G400PI9205	stat. 294 Pa		%	1516	min-1	
1	Motor 3x400 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennzahl		
	Fabr. EC	PI92-05	3.80 A	2.50 kW	%	2450	min-1	
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirtdruck			
		Hz	Hz 2450	min-1 188	Pa 472			
		Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung						
	Netzfrequenz	elekt. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb					
	50 Hz	0.57 kW	59.2 %					
		<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigergerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.132 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 1 gemäss SIA 382/1 						

Geräte Zubehör Zuluft 5			2
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4	
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3	
1 Satz Montagewinkel St. verz.	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.		

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte

- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
- Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken
- Das Gerät entspricht der Hygienerichtlinie SWKI VA 104-01/VDI 6022


Aufriss Revisionsseite




Grundriss

Copyright by Seven-Air

ZUL 244kg; Tot. 244kg

Anz./Typ/Q-Stufe:	1 SKG 7.1 Q1	P221.107471_5		
Kunde:	Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum:		05-JAN-2021
Objekt:	Brisgl Areal, Baden	Sachb.:		Bau
Anlage:	ZUL Cluster 14			
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86		7 / 1:15		

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 6.1	
	P221.107471_6	Anlage FOL Cluster 14	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau	Tel. +41 (0)44 710 0808	
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20		

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1 Stk.	SKG 5.8	1	780 mm	980 mm	gem. Skizze	235 kg	Fortluft 6
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total	Schalleistungspegel druckseitig	total	Druckverlust intern	Pa	
3200	m3/h	30 47 49 52 52 57 57 45	62 dBA	32 49 52 63 69 70 70 58	75 dBA	total	40	

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust	Druckverlust	36
		3200 m3/h	ISO coarse 50% / G4	Anfang 24 Pa	Ende 48 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche
	Fabr. Taschenfilter	GFA	2 / G4-420-H-4T			3.6 m2

1	Leerteil					
----------	-----------------	--	--	--	--	--

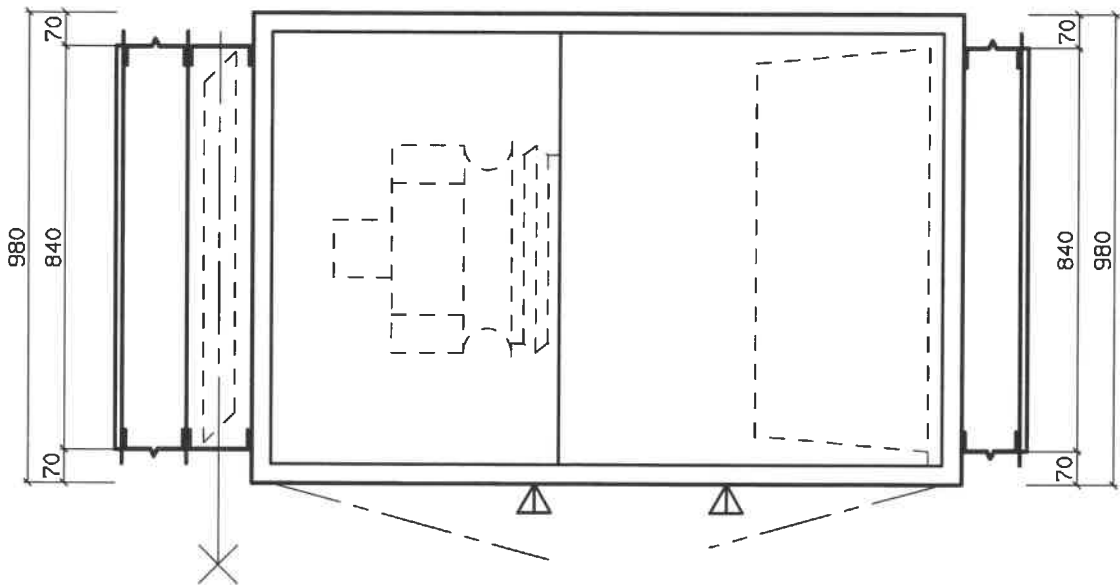
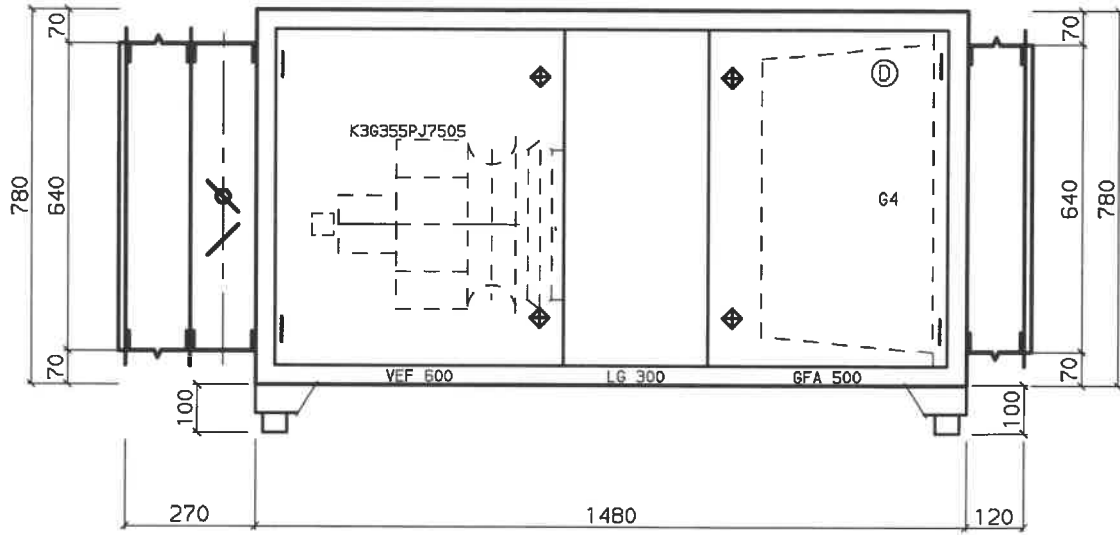
1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig			2
	VEF-	3200 m3/h	ext. 270 Pa int. 40 Pa	31 50 54 59 60 65 65 54 / 69 dBA	32 49 52 63 69 70 70 58 / 75 dBA		
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl	
	Fabr. ebm-papst	K3G355PJ7505	stat. 310 Pa		%	1807 min ⁻¹	
1	Motor 3x400 V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl	
	Fabr. EC	PJ75-05	1.70 A	1.10 kW	%	2400 min ⁻¹	
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck		
	Hz	Hz	2400 min ⁻¹	148	442 Pa		
		Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung					
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb				
	50 Hz	0.47 kW	58.5 %				
	<ul style="list-style-type: none"> - EC-Motor mit Controller integriert, Motor vergleichbar mit Wirkungsgradklasse IE5, ohne Inbetriebnahme - Ventilator mit Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen d = 6 mm geführt, Mess-/Anzeigerät bauseits. - Spezifische Ventilatorleistung P_SFP = 0.142 W/(m3/h), entspricht Klasse SFP 2 gemäss SIA 382/1 						

Geräte Zubehör Fortluft 6			2
2 Revisionstüre	1 Filtermanometer 250 Pa	1 Satz Reservefilter ISO coarse 50% / G4	
1 Luftklappe isol. 1/1, 1 Antr.Achse	2 Flex. Manschette isol. 1/1	2 Anschlussrahmen 1/1 M3	
1 Sockelrahmen Alu	- Flex-Mansch mit Potentialausgl.		

- Hinweis: Schallangaben sind Richtwerte

- Das Gerät entspricht der gesetzlichen Vorschrift BBV1
- Das Gerät entspricht vollumfänglich den von der revidierten SIA 382/1 geforderten Geräte-Dämmstärken


Aufriss Revisionsseite




Grundriss

Copyright by Seven-Air

FOL 213kg; TK 23kg; Tot. 235kg

Anz./Typ/Q-Stufe:	1 SKG 5.8 Q1	P221.107471_6		
Kunde:	Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum:		05-JAN-2021
Objekt:	Brisgl Areal, Baden	Sachb.:		Bau
Anlage:	FOL Cluster 14			
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86		7 / 1:15		

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 7.1	
	P221.107471_7	Anlage Cluster 18 1.3 UML-Entfeuchtung	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau		
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20	Tel. +41 (0)44 710 0808	

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	Stk. Ecokon SKE 1.3	1spez.	1480 mm	780 mm	gem. Skizze	450 kg	Zuluft 7-1
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schalleistungspegel druckseitig total		Druckverlust Intern		Pa
1300	m3/h	dBA		dBA		total		331

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust	Druckverlust	82
		1300 m3/h	ISO ePM1 60%/F7	Anfang 55 Pa	Ende 110 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche
	Fabr. UNIFIL	FFKA	1 / TU7-305-292-P-4V			7.8 m2
<ul style="list-style-type: none"> - Kassettenfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 592 x 287 x 292 mm - -Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019 						

1	Leerteil					
----------	-----------------	--	--	--	--	--

1	Plattentaucher	Kältemittel	Luftvolumenstrom ZUL	Lufteintritt	AUL	Luftaustritt	ZUL	Rückwärmz. feucht/trocken	163
			1300 m3/h	10.0 °C	60 % r.F.	3.1 °C	93 % r.F.	65 / 63 %	
1	Wärmetaucher	RR Lam. Abst.	Luftvolumenstrom ABL	Lufteintritt	ABL	Luftaustritt	FOL	Rückgewinn total	
	Fabr. Recuperator	BG AL 05 N mm	1300 m3/h	-1.4 °C	99 % r.F.			3.1 kW	
<ul style="list-style-type: none"> - WRG - Daten bei AUL-Betrieb: - AUL Temp. -11°C 90% r.F. ; ZUL Temp. 4.0°C 26% r.F. - ABL Temp. 10°C 60% r.F. ; FOL Temp. -1.7°C 99% r.F. - Heizleistung: 6.25 kW - Mit Einlegewanne in V2A, inkl. Ablauf 3/4" und Kappe 									

1	Kälteteil	<ul style="list-style-type: none"> - Kälteanlage im Kompaktgerät eingebaut inkl. geräteinterne Verdrahtung auf Elektrotabelleau im Kompaktgerät Lieferumfang gemäss Zubehör- und Ausführungsbescrieb. 							
----------	------------------	---	--	--	--	--	--	--	--

1	Lufterhitzerteil	Luftvolumenstrom	Lufteintritt	Luftaustritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nenndruck	52
		1300 m3/h	6.1 °C % r.F.	16.1 °C % r.F.	4.4 kW	5	2.5 mm	28 bar	
1	Kondensatorbatterie	Heizmedium	Kondensationstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse	
	Fabr. WTS	R134a	31.0 °C	75 kg/h	5.2 kPa	Cu/Al	3 l	16/16	
- Typ: 25/22/10									

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig						0
	VEF	1300 m3/h	ext. 200 Pa int. 331 Pa	46 58 65 68 67 64 60 53 / 72 dBA 51 63 70 73 72 69 65 58 / 77 dBA						
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl				
	Fabr. ebmpapst	K3G280-RR04-I8	531 Pa			2375 min ⁻¹				
1	Motor 230 V 50 Hz V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl				
	Fabr. ebmpapst	M3G084-DF	2.90 A	0.66 kW		max. 2900 min ⁻¹				
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck					
		Hz	min ⁻¹		Pa					
			2900	77	270					
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung										
	Netzfrequenz	elekt. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb							
	Hz	kW	%							
	50	0.34	56.0							
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC) - Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen für Schlauch d = 6 mm geführt 										

Geräte Zubehör Zuluft 7-1				
2 Spirostutzen D = 300 mm verz.	3 Revisionstüre	2 Kondensatwanne V2A		
1 Luftklappe 1/1 AUL	- Druckverlust DV Blatt Nr. 4.2			34

**Offerte****P221.107471_7**

Objekt **Brisgi Areal, Baden**
 Anlage **Cluster 18 1.3 UML-Entfeuchtung**
 Kunde **Neukom Engineering AG, Adliswil**
 Sachb. **Frau Duranovic** Tel. **043 377 10 20**

Datum **05.01.21** Blatt **7.2**
 Aufstellung **500** m.ü.M. **955** mbar
 Sachb. **Bau**
 Tel. **+41 (0)44 710 0808**

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1 Stk.	Ecokon SKE 1.3	1spez	1480 mm	780 mm	gem. Skizze	kg	Fortluft 7-2
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schalleistungspegel druckseitig total		Druckverlust Intern		Pa
1300	m3/h	dBA		dBA		total		198

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse		Druckverlust	Druckverlust	82
		1300 m3/h	ISO ePM1 60%/F7		Anfang 55 Pa	Ende 110 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. UNIFIL	FFKA		1 / TU7-305-292-P-4V		7.8 m2	
- Kassettenfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 592 x 287 x 292 mm - -Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019							

1	Elektroteil	
1 Steuerung und Regulierung der Lüftungs- und Kälteanlage gemäss Zubehör- und Ausführungsbeschrieb.		

Plattentauscher	Daten in Zuluftgerät enthalten	82
------------------------	--------------------------------	-----------

1	Luftkühlerteil	Luftvolumenstrom	Lufteintritt	Luftaustritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nenndruck	34
		1300 m3/h	3.1 °C 93 % r.F.	-1.3 °C 99 % r.F.	3.4 kW 5		3.5 mm 28 bar		
1	Verdampferbatterie	Kältemittel	Verdampfungstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse	
	Fabr. WTS	R134a	-9.0 °C	77 kg/h	10.6 kPa	Cu/Al/IV2A	4 l	12/22	
- Typ: 25/22/10									

1	Umlenkteil	
- Mit Einlegewanne in V2A, inkl. Ablauf 5/4"		

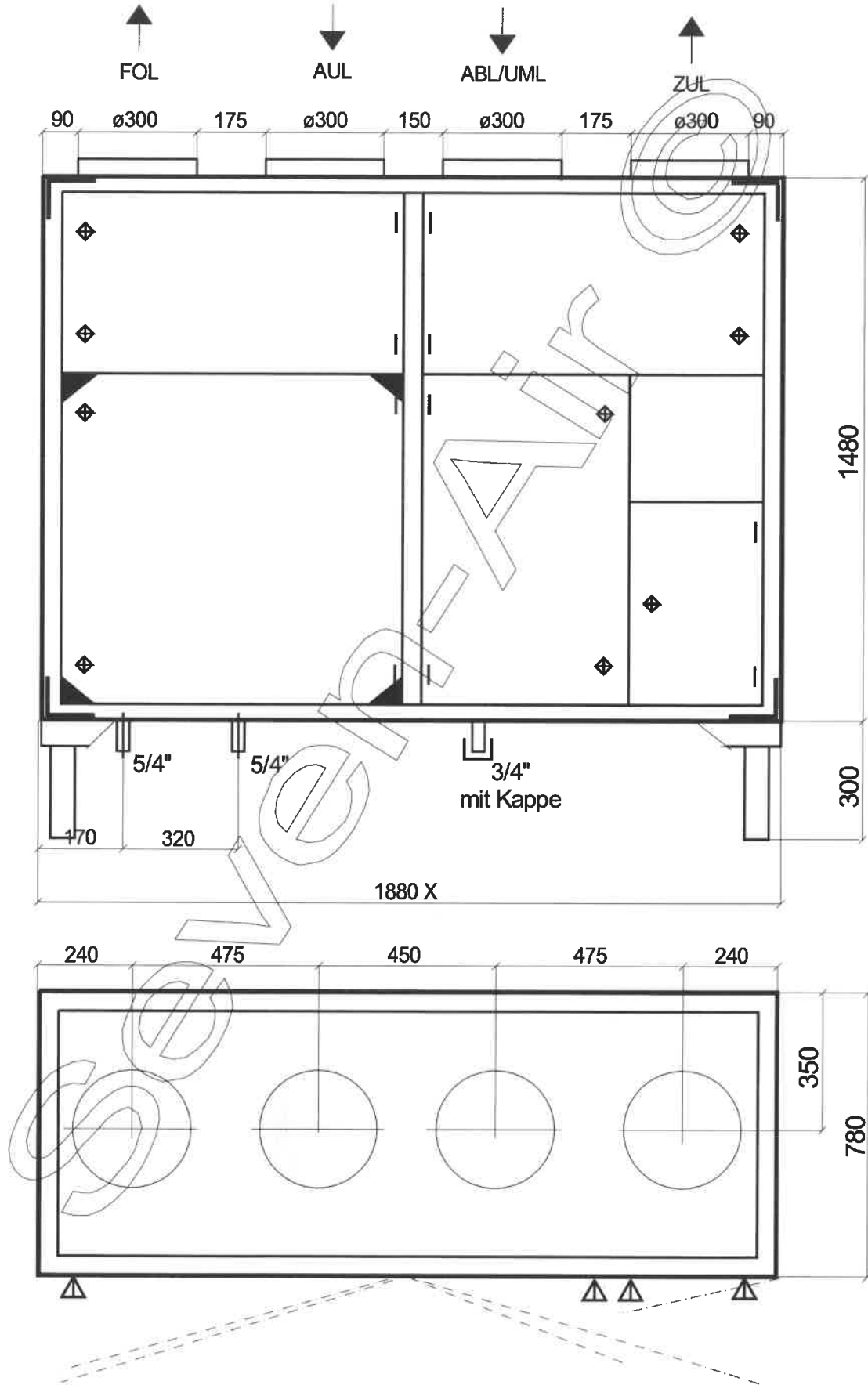
1	UML-Teil	
----------	-----------------	--

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig				
	VEF	1300 m3/h	ext. 200 Pa int. 198 Pa	43 54 59 63 63 60 56 49 / 68 dBA 48 59 64 68 68 65 61 54 / 73 dBA				
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl		
	Fabr. ebmpapst	K3G280-RR04-I8	398 Pa		%	2109 min ⁻¹		
1	Motor 230 V 50 Hz V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl		
	Fabr. ebmpapst	M3G084-DF	2.90 A	0.66 kW	%	max. 2900 min ⁻¹		
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck			
	Hz	Hz	2900 min ⁻¹	77	270 Pa			
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung								
	Netzfrequenz	elekt. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb					
	50 Hz	0.26 kW	56.0 %					
- EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC)								
1 Volumenstrom-Messeinrichtung nach aussen auf 2 Messstützen für Schlauch d = 6 mm geführt								

Geräte Zubehör Fortluft 7-2		
2 Revisionstüre	1 Kondensatwanne V2A	1 Luftklappe reduz. FOL
1 Luftklappe reduz. UML	1 Sockelrahmen Alu, h= gem. Skizze	2 Spirostutzen D = 300 mm verz.

- Gerät: Anschlussfertige Ausführung , teilzerlegte Anlieferung.
- Rahmenprofile isoliert
- Gehäuse teilweise mit Thermopaneelen gemäss Skizze
- Gehäuse innen verzinkt
- Einmalige Inbetriebsetzung und Einregulierung des Entfeuchtungsgerätes auf der Baustelle, auf Abruf.
=> Bitte mind. 15 Arbeitstage vorher unter Tel. 041 919 92 92 anmelden.

Aufriss Revisionsseite



© Copyright by Seven-Air

Anz./Typ/Q-Stufe: 1 ECOKON SKE 1.3 Q1 Spez

P221.107471_7

Kunde: Neukom Engineering AG, Adliswil


Datum: 22-Okt-2020

Objekt: Brisig Areal, Baden
Anlage: Cluster 18

Sachb.: Bau

Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86

7air

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 8.1	
	P221.107471_8	Anlage Cluster 16 1.3 UML-Entfeuchtung	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau		
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20	Tel. +41 (0)44 710 0808	

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	Stk. Ecokon SKE 1.3	1spez.	1480 mm	780 mm	gem. Skizze	450 kg	Zuluft 8-1
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schalleistungspegel druckseitig total		Druckverlust Intern		Pa
1300	m3/h	dBA		dBA		total		331

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust		Druckverlust	82
		1300 m3/h	ISO ePM1 60%/F7	Anfang 55 Pa	Ende 110 Pa		
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. UNIFIL	FFKA	1 / TU7-305-292-P-4V			7.8 m2	
<ul style="list-style-type: none"> - Kassettenfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 592 x 287 x 292 mm - Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019 							

1	Leerteil						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--

1	Plattentauscher	Kältemittel	✳️	Luftvolumenstrom ZUL	Lufteintritt	AUL	Luftaustritt	ZUL	Rückwärmz. feucht/trocken	163
				1300 m3/h	10.0 °C	60 % r.F.	3.1 °C	93 % r.F.	65 / 63 %	
1	Wärmetauscher	RR Lam. Abst.		Luftvolumenstrom ABL	Lufteintritt	ABL	Luftaustritt	FOL	Rückgewinn total	
	Fabr. Recuperator	BG AL 05 N mm		1300 m3/h	-1.4 °C	99 % r.F.			3.1 kW	
<ul style="list-style-type: none"> - WRG - Daten bei AUL-Betrieb: - AUL Temp. -11°C 90% r.F. ; ZUL Temp. 4.0°C 26% r.F. - ABL Temp. 10°C 60% r.F. ; FOL Temp. -1.7°C 99% r.F. - Heizleistung: 6.25 kW - Mit Einlegewanne in V2A, inkl. Ablauf 3/4" und Kappe 										

1	Kälteteil	<ul style="list-style-type: none"> - Kälteanlage im Kompaktgerät eingebaut inkl. geräteinterne Verdrahtung auf Elektrotabelleau im Kompaktgerät Lieferumfang gemäss Zubehör- und Ausführungsbeschreibung. 								
----------	------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--

1	Lufterhitzerteil	Luftvolumenstrom	Lufteintritt	Luftaustritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nennndruck	52
		1300 m3/h	6.1 °C % r.F.	16.1 °C % r.F.	4.4 kW	5	2.5 mm	28 bar	
1	Kondensatorbatterie	Heizmedium	Kondensationstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse	
	Fabr. WTS	R134a	31.0 °C	75 kg/h	5.2 kPa	Cu/Al	3	16/16	
- Typ: 25/22/10									

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig							0
	VEF	1300 m3/h	ext. 200 Pa int. 331 Pa	46 58 65 68 67 64 60 53 / 72 dBA 51 63 70 73 72 69 65 58 / 77 dBA							
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl					
	Fabr. ebmpapst	K3G280-RR04-I8	531 Pa			2375 min ⁻¹					
1	Motor 230 V 50 Hz V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl					
	Fabr. ebmpapst	M3G084-DF	2.90 A	0.66 kW		max. 2900 min ⁻¹					
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck						
		Hz	Hz	2900 min ⁻¹	77	270 Pa					
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung											
	Netzfrequenz	elekt. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb								
	50 Hz	0.34 kW	56.0 %								
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC) - Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen für Schlauch d = 6 mm geführt 											

Geräte Zubehör Zuluft 8-1			
2 Spirostutzen D = 300 mm verz.	3 Revisionstüre	2 Kondensatwanne V2A	
1 Luftklappe 1/1 AUL	- Druckverlust DV Blatt Nr. 4.2		34

**Offerte****P221.107471_8**

Objekt **Brisgi Areal, Baden**
 Anlage **Cluster 16 1.3 UML-Entfeuchtung**
 Kunde **Neukom Engineering AG, Adliswil**
 Sachb. **Frau Duranovic** Tel. **043 377 10 20**

Datum **05.01.21** Blatt **8.2**
 Aufstellung **500** m.ü.M. **955** mbar
 Sachb. **Bau**
 Tel. **+41 (0)44 710 0808**

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1 Stk.	Ecokon SKE 1.3	1spez	1480 mm	780 mm	gem. Skizze	kg	Fortluft 8-2
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schalleistungspegel druckseitig total				Druckverlust Intern Pa
1300 m3/h			dBA				dBA	total 198

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse		Druckverlust	Druckverlust	82
		1300 m3/h	ISO ePM1 60%/F7		Anfang 55 Pa	Ende 110 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. UNIFIL	FFKA		1 / TU7-305-292-P-4V		7.8 m2	
- Kassettenfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 592 x 287 x 292 mm - -Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019							

1	Elektroteil						
1 Steuerung und Regulierung der Lüftungs- und Kälteanlage gemäss Zubehör- und Ausführungsbeschrieb.							

	Plattentauscher	Daten in Zuluftgerät enthalten					82
--	------------------------	--------------------------------	--	--	--	--	-----------

1	Luftkühlerteil	Luftvolumenstrom	Luft Eintritt	Luftaustritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nenndruck	34
		1300 m3/h	3.1 °C 93 % r.F.	-1.3 °C 99 % r.F.	3.4 kW 5		3.5 mm 28 bar		
1	Verdampferbatterie	Kältemittel	Verdampfungstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse	
	Fabr. WTS	R134a	-9.0 °C	77 kg/h	10.6 kPa	Cu/Al/V2A	4 l	12/22	
- Typ: 25/22/10									

1	Umlenkteil							
- Mit Einlegewanne in V2A, inkl. Ablauf 5/4"								

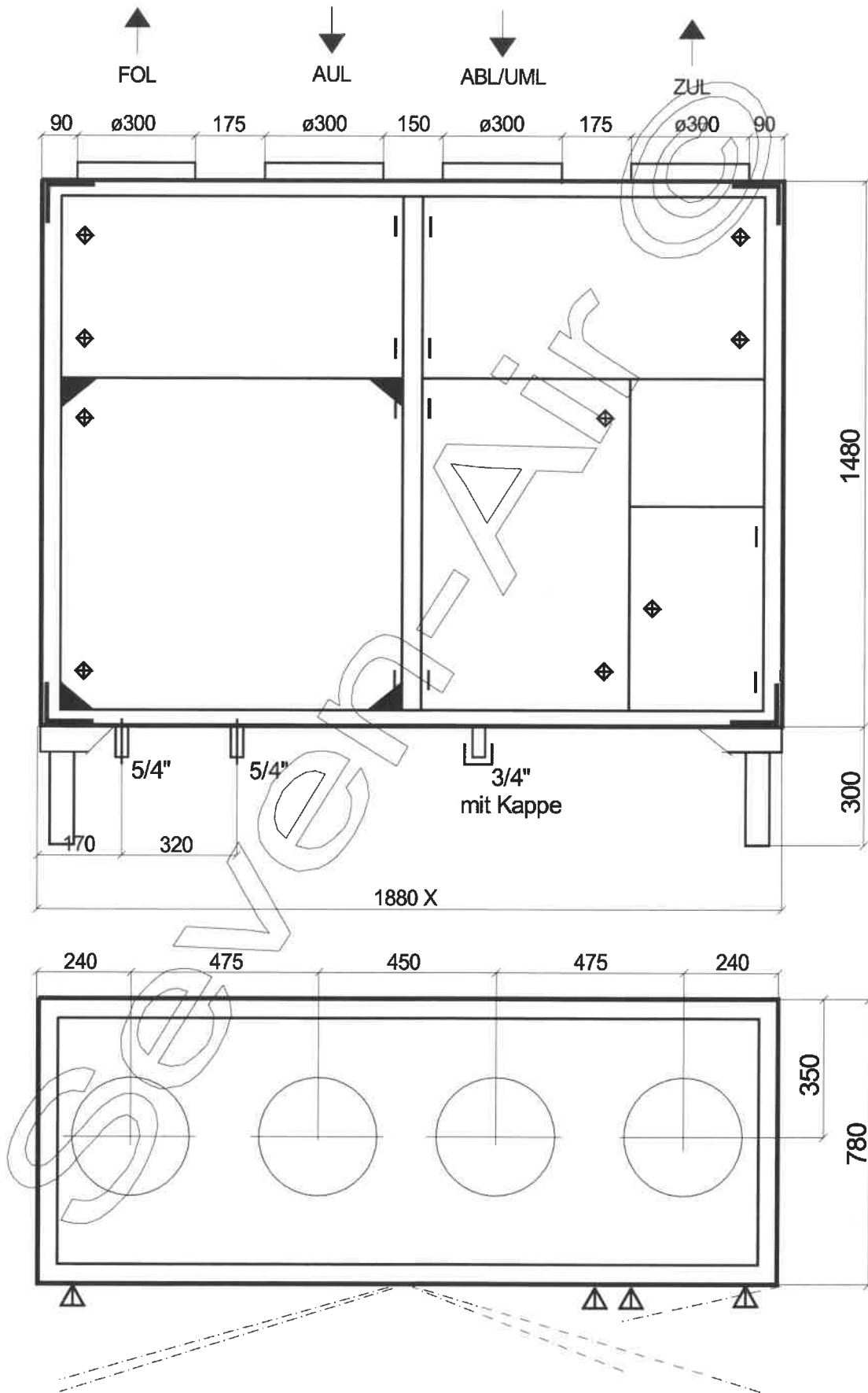
1	UML-Teil							
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--	--

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig					
	VEF	1300 m3/h	ext. 200 Pa int. 198 Pa	43 54 59 63 63 60 56 49 / 68 dBA					48 59 64 68 68 65 61 54 / 73 dBA
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl			
	Fabr. ebmpapst	K3G280-RR04-I8	398 Pa		%	2109 min ⁻¹			
1	Motor 230 V 50 Hz V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennzahl			
	Fabr. ebmpapst	M3G084-DF	2.90 A	0.66 kW	%	max. 2900 min ⁻¹			
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck				
	Hz	Hz	2900 min ⁻¹	77	270 Pa				
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung									
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb		stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb					
	50 Hz	0.26 kW		56.0 %					
- EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC)									
1 Volumenstrom-Messeinrichtung nach aussen auf 2 Messstützen für Schlauch d = 6 mm geführt									

Geräte Zubehör Fortluft 8-2		
2 Revisionstüre	1 Kondensatwanne V2A	1 Luftklappe reduz. FOL
1 Luftklappe reduz. UML	1 Sockelrahmen Alu, h= gem. Skizze	2 Spirostutzen D = 300 mm verz.


- Gerät: Anschlussfertige Ausführung , teilzerlegte Anlieferung.
- Rahmenprofile isoliert
- Gehäuse teilweise mit Thermopaneelen gemäss Skizze
- Gehäuse innen verzinkt
- Einmalige Inbetriebsetzung und Einregulierung des Entfeuchtungsgerätes auf der Baustelle, auf Abruf.
=> Bitte mind. 15 Arbeitstage vorher unter Tel. 041 919 92 92 anmelden.

Aufriss Revisionsseite



© Copyright by Seven-Air

Anz./Typ/Q-Stufe: 1 ECOKON SKE 1.3 Q1 Spez	P221.107471_8	
Kunde: Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum: 22-Okt-2020	
Objekt: Brisig Areal, Baden	Sachb.: Bau	
Anlage: Cluster 16		
Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86		

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 9.1	
	P221.107471_9	Anlage Cluster 14 2.2 UML-Entfeuchtung	Aufstellung 500	m.ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau		
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20	Tel. +41 (0)44 710 0808	

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	Stk. Ecomon SKE 2.2	1spez.	1680	mm 980	mm gem. Skizze	610	kg Zuluft 9-1
Luftvolumenstrom		Schallleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz total		Schallleistungspegel druckseitig total		Druckverlust Intern		Pa
2200	m3/h	dBA		dBA		total		374

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse		Druckverlust	Druckverlust	96
		2200	ISO ePM1 60%/F7		Anfang 64	Ende 127	Pa Pa
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche	
	Fabr. UNIFIL	FFKA		1 / TU7-420-292-P-4V		12.2	m2
<ul style="list-style-type: none"> - Kompaktfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 1x 592x402x292 mm - Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019 							

1	Leerteil						
----------	-----------------	--	--	--	--	--	--


1	Plattentaucher	Kältemittel	☼ Luftvolumenstrom ZUL	Luft Eintritt	AUL	Luftaustritt	ZUL	Rückwärmz. feucht/trocken	161
			2200	10.0	60	3.2	94	64 / 63	% %
1	Wärmetaucher	RR Lam. Abst.	Luftvolumenstrom ABL	Luft Eintritt	ABL	Luftaustritt	FOL	Rückgewinn total	
	Fabr. Recuperator	BG AL 06 N	2200	-1.3	99			5.1	mm kW
<ul style="list-style-type: none"> - WRG - Daten bei AUL-Betrieb: - AUL Temp. -11°C 90% r.F. ; ZUL Temp. 3.9 °C 27% r.F. - ABL Temp. 10°C 60% r.F. ; FOL Temp. -1.6°C 99% r.F. - Heizleistung: 10.5 kW - Mit Einlegewanne V2A mit Ablauf 3/4" mit Kappe 									

1	Kälteteil	- Kälteanlage im Kompaktgerät eingebaut inkl. geräteinterne Verdrahtung auf Elektrotabelleau im Kompaktgerät							
Lieferumfang gemäss Zubehör- und Ausführungsbeschreibung.									

1	Lufterhitzerteil	Luftvolumenstrom	Luft Eintritt	Luftaustritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nennndruck	57
		2200	6.0	16.4	7.7	5	2.4	28	mm bar
1	Kondensatorbatterie	Heizmedium	Kondensationstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse	
	Fabr. WTS	R134a	31.0	132	25.6	Cu/Al	5	18/18	kg/h kPa
- Typ: 25/22/10									

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schallleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig						0
	VEF	2200	ext. 250 Pa int. 374 Pa	51 59 65 70 69 68 62 57 / 75 dBA 56 64 70 75 74 73 67 662 / 80 dBA						
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl				
	Fabr. ebmpapst	K3G310-RS05-J8	stat. 624			2524	Pa Pa % min ⁻¹			
1	Motor 380 V 50 Hz V	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl				
	Fabr. ebmpapst	M3G084-FA	1.25	0.79		max. 2700	A kW % min ⁻¹			
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirkdruck					
		Hz	2700	93	529	Pa Pa				
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung										
	Netzfrequenz	elekt. Leistungsbedarf Betrieb	stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb							
	50	Hz 0.64	kW 60.0		% %					
<ul style="list-style-type: none"> - EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC) - Volumenstrom-Messvorrichtung, Messleitungen nach aussen auf 2 Messstutzen für Schlauch d = 6 mm geführt 										

Geräte Zubehör Zuluft 9-1				
2 Anschlussrahmen M3	3 Revisionstüre	2 Kondensatwanne V2A		
1 Kondensatwanne V4A	1 Satz Reservefilter ISO ePM1 60%/F7	1 Luftklappe 1/1 AUL		
- Druckverlust DV Blatt Nr. 5.2				60

	Offerte	Objekt Brisgi Areal, Baden	Datum 05.01.21	Blatt 9.2	
	P221.107471_9	Anlage Cluster 14 2.2 UML-Entfeuchtung	Aufstellung 500	m.Ü.M. 955	mbar
		Kunde Neukom Engineering AG, Adliswil	Sachb. Bau	Tel. +41 (0)44 710 0808	
		Sachb. Frau Duranovic	Tel. 043 377 10 20		

Liefertermin	Anzahl	Typ	Qualitätsstufe	Höhe	Breite	Länge	Gewicht	Geräteposition
	1	Stk. Ecokon SKE 2.2	1spez	1680 mm	980 mm	gem. Skizze	kg	Fortluft 9-2
Luftvolumenstrom		Schalleistungspegel saugseitig 63 - 8000 Hz	total	Schalleistungspegel druckseitig	total	Druckverlust Intern	Pa	
2200	m3/h		dBA		dBA	total	236	

1	Staubfilterteil	Luftvolumenstrom	Filterklasse	Druckverlust	Druckverlust	96
		2200 m3/h	ISO ePM1 60%/F7	Anfang 64 Pa	Ende 127 Pa	
1	Satz Filter	Filterart	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Anz./Typ Filterzellen	Filterfläche
	Fabr. UNIFIL	FFKA	1 / TU7-420-292-P-4V			12.2 m2
- Kompaktfilter mit Kunststoffrahmen, Abmessungen: 1x 592x402x292 mm - Energieklasse A+ nach Eurovent RS 4/C/001-2019						

1	Elektroteil	
1 Steuerung und Regulierung der Lüftungs- und Kälteanlage gemäss Zubehör- und Ausführungsbeschrieb.		

Plattentauscher	Daten in Zuluftgerät enthalten	80
------------------------	--------------------------------	-----------

1	Luftkühlerteil	Luftvolumenstrom	Luft Eintritt	Luft Austritt	Leistung	Anz. RR	Lam. Abst.	Nennndruck
		2200 m3/h	3.2 °C 94 % r.F.	-1.3 °C 99 % r.F.	5.8 kW 7		4.5 mm 28 bar	
1	Verdampferbatterie	Kältemittel	Verdampfungstemperatur	Massenstrom	Druckverlust	Mat.	Inhalt	Anschlüsse
	Fabr. WTS	R134a	-9.0 °C	136 kg/h 4.1 kPa	Cu/Al/V2A	13 l	16/28	
- Typ: 30/26/13 - Druckverlust über Kapillaren: 98.2 kPa								

1	Umlenkteil	
- Mit Einlegewanne in V2A, inkl. Ablauf 5/4"		

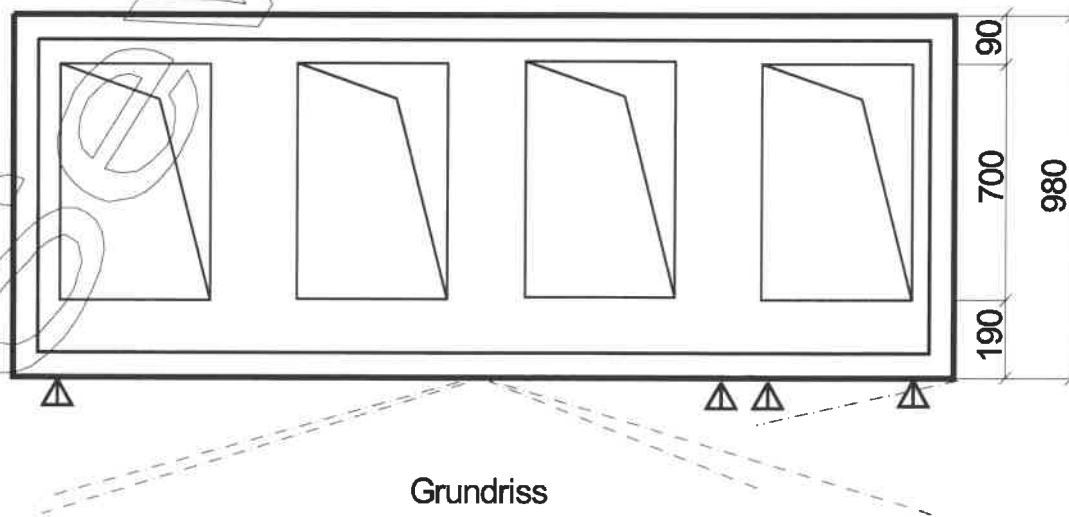
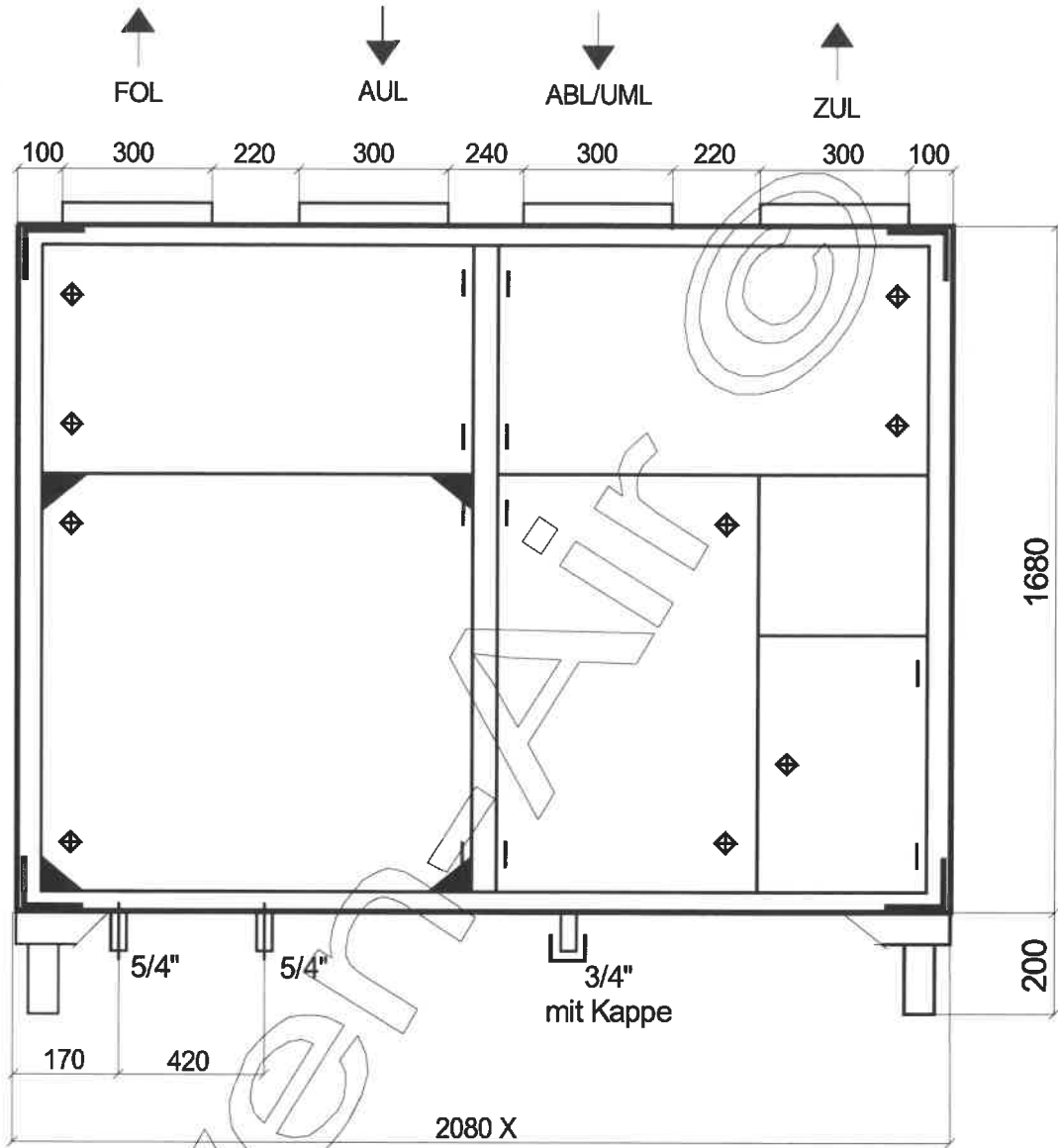
1	UML-Teil	
----------	-----------------	--

1	Ventilatorteil	Gesamt-Luftvolumenstrom	Druckverlust	Gesamtsystem Schalleistungspegel 63-8000 Hz/total saugseitig-druckseitig				0
	VEF	2200 m3/h	ext. 200 Pa int. 236 Pa	48 55 64 67 66 65 59 53 / 72 dBA 53 60 66 72 71 70 64 58 / 77 dBA				
1	Ventilator	Typ	Totaldruckerhöhung	Leistungsbedarf Laufrad	Wirkungsgrad Laufrad	Drehzahl		
	Fabr. ebmpapst	K3G310-RS05-J8	436 Pa		%	2238 min ⁻¹		
1	Motor	Typ	Nennstrom	Nennleistung	Nennwirkungsgrad	Nennndrehzahl		
	Fabr. ebmpapst	M3G084-FA	1.25 A	0.79 kW	%	max. 2700 min ⁻¹		
	Frequenz Betrieb	Frequenz max.	Drehzahl max.	k-Faktor	Wirtdruck			
	Hz	Hz	2700 min ⁻¹	93	529 Pa			
Gesamtsystem: Ventilator + Motor + Drehzahlregelung								
	Netzfrequenz	elektr. Leistungsbedarf Betrieb		stat. Gesamtwirkungsgrad Betrieb				
	50 Hz	0.45 kW	59.0 %					
- EC-Radialventilator, mit integrierter Leistungs- und Steuerelektronik. (Regelsignal 0-10VDC)								
1 Volumenstrom-Messeinrichtung nach aussen auf 2 Messstutzen für Schlauch d = 6 mm geführt								

Geräte Zubehör Fortluft 9-2		
2 Anschlussrahmen M3	2 Revisionstüre	1 Kondensatwanne V2A
1 Satz Reservefilter ISO ePM1 60%/F7	1 Luftklappe reduz. FOL	1 Luftklappe reduz. UML
1 Sockelrahmen Alu, h= gem. Skizze		


- Gerät: Anschlussfertige Ausführung , 1-teilige Anlieferung.
- Rahmenprofile isoliert
- Gehäuse teilweise mit Thermopaneelen gemäss Skizze
- Gehäuse innen verzinkt
- Einmalige Inbetriebsetzung und Einregulierung des Entfeuchtungsgerätes auf der Baustelle, auf Abruf.
=> Bitte mind. 15 Arbeitstage vorher unter Tel. 041 919 92 92 anmelden.

Aufriss Revisionsseite



Grundriss

© Copyright by Seven-Air

Anz./Typ/Q-Stufe:	1 ECOKON SKE 2.2 Q1 Spez	P221.107471_9		
Kunde:	Neukom Engineering AG, Adliswil	Datum:		16-April-2020
Objekt:	Brisig Areal, Baden	Sachb.:		Bau
Anlage:	Cluster 14			
<small>Seven-Air Gebr. Meyer AG, Baselstr. 19, 6000 Luzern 7, Tel./Fax 041 249 85 85/86</small>				